

# ZUG *Kultur*

JUNI 2015

## Bühnenhelden

Einmal im Monat  
ist die Bühne frei



## Sagengestalten

Eine Frau lehrt die  
Zuger das Fürchten



Eine Veranstaltung der Theater- und Musikgesellschaft Zug

**theater  
casino  
zug**

Christen Visuelle Gestaltung

**/ DI 16. JUNI  
12.00 UHR**

Lunchvorstellung  
mit Schertenlaib  
& Jegerlehner

# Saison Präsentation 2015/16

EINTRITT FREI  
Lunch offeriert

FREIKARTEN  
karten@theatercasino.ch  
oder 041 729 05 05

Zuger Kantonalbank, Hauptsponsorin



Infos und Tickets



# ZUG Kultur

## JUNI

- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 17 WETTBEWERB
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



**13**  
SZENE  
**Orchester mit Alphorn**  
Alphornspielerin Corina Arpagaus-Flores wird am Sommerkonzert des Stadt-orchesters Zug auftreten.



### Achtung: Entdeckung!

Dass es so was wie die Wahu!Bar seit sechs Jahren gibt, ist keine Selbstverständlichkeit. Eine Veranstaltungsreihe, die heimischen Musikern wie auch Bands auf der Durchreise eine Möglichkeit bietet, sich zu präsentieren. Die Gage besteht aus Kost und Logis – und einem interessierten Stammpublikum. Mit ihrem Konzept steht die Wahu!Bar irgendwie quer in der heutigen, zusehends konsumorientierten und rastlosen Kulturlandschaft. Nicht das gezielte Ausschauen bekannter Künstler, sondern das Entdecken des Unbekannten steht für den Besucher im Mittelpunkt. Keine Optimierung des Kulturerlebnisses, sondern das Sich-überraschen-Lassen. Das ist Kultur in Reinstform.

Andreas Oppliger  
Redaktionsleiter



**4**  
FOKUS  
**Frau voller Geschichten**  
Die Baarerin Maria Greco mag Geschichten und macht auch um die unangenehmen keinen Bogen.

**23**  
AUSSTELLUNGEN  
**Farbcodes zum Glück**  
Zwei Künstler versuchen in «Gleichung Glück», dem Glück mit Farben näher zu kommen.



**8**  
FOKUS  
**Eine Rockbühne lädt zum Entdecken ein**  
Seit sechs Jahren gibt es in Zug die Wahu!Bar. Zug Kultur schaute vorbei und hörte rein.



**10**  
FOKUS  
**Brücken bauen**  
Zum 10. Mal wird das Zuger Übersetzer-Stipendium vergeben, Europas best-dotierter derartiger Preis.

**25**  
KINDER  
**Mikrokosmos für Kids**  
Das Künstlerduo Minicirc tritt in Cham auf. Und bringt gleich vier Stücke für Kinder auf die Bühne.

Weiss viele Zuger Geschichten, auch die unangenehmen: Maria Greco.



## Der Stoff, aus dem die Stadt gemacht ist: Maria Greco durchforstet Geschichten aus Zug und packt auch mal das Unangenehme aus.

TEXT: FLACO MEYER, BILDER: PHILIPPE HUBLER

# «Vetter Tod sitzt mit am Tisch»

«Ich bin ein wandelndes Memento mori», sagt Maria Greco, lacht und zündet sich eine Zigarette an. Draussen schüttet der Regen über die Dächer der Zuger Altstadt, aber das passt, denn wenn Greco ihre Sagen erzählt, dann geht es düster zu und her. «In vielen Geschichten geht es um den Tod», sagt Greco. Um die Zuger Magd etwa, die ihr uneheliches Kind im Brunnen ersäuft, weil sie vom Bauern geschwängert wurde. Und dann als Geist herumirren muss. Geschichten, die an die Nieren gehen.

Keine lieblichen Märchen, sagt Greco. Die Dinger heissen Mären. Ausgewachsene Geschichten, die man sich über die Jahrhunderte weitererzählt und mit garstigen Details angereichert hat. «Der Tod ist in unserer Gesellschaft so ein riesiges Tabu geworden», sagt Greco. «Dabei gehört er einfach zum Leben.» Wir würden versuchen, möglichst nicht damit in Berührung zu kommen: Setzen keine Todesanzeigen mehr in

die Zeitung, wollen bloss keine Kondolenz erhalten, wenn es geht, keine Beerdigung abhalten. «Dabei sitzt Vetter Tod ja immer mit am Tisch», sagt die 50-jährige Baarerin und grinst. «Und wenn man Geschichten über ihn hört, dann ist das tröstlich. Das gehört zur Tradition des Geschichtenerzählens: Vermitteln, Informationen weitergeben oder eben Tabus brechen.»

### Der alte Volksglaube

Greco ist das Zuger Volksgedächtnis, die erfolgreichste Zuger Geschichtenerzählerin, und sie ist offenbar dazu geboren. «Das kann man nicht akademisch lernen», sagt Greco und meint das nicht angeberisch, «das ist eine Begabung.» Und ein Handwerk: «Ich arbeite mit sprachlichen Ausdrücken von damals», sagt Greco, «und auch mit dem Aberglauben von früher, dem alten Volksglauben, das sind wichtige Stilelemente. Es ist altes Wissen, das ich so weitergebe.»

Ihr Ausdruck spricht für sich: Wenn sie ihren Erzählermodus anklickt und mit der kratzigen und tiefen Stimme ausholt, dann werden gestandene Männer und Frauen wieder zu Kindern. «Das Geschichtenhören ist so in uns verankert, dass das auch heute noch bei uns ankommt», sagt Greco. Und es funktioniert auf Anhieb, wenn sie loslässt: «Dann erzähle ich zum Beispiel vom Schröter, der zieht den Säbel und reisst ihn zum Himmel und flucht gegen Gott», und Grecos Stimme macht dabei gleichzeitig den Donner und die Verzweiflung und das Bedauern über den Unglückseligen. Und man wünschte sich, sie würde weitererzählen.

### Auf ins Versagen

Greco webt mit ihren Geschichten etwas zusammen, das der globalen Stadt Zug und ihren Bewohnern schleichend verloren geht: Eine Identität. «Dann stehen wir hier unter der Burg, und ☺

ich sage, da oben hat er gewohnt, Herzog Leopold», erzählt Greco. «Und am Vorabend der Schlacht von Morgarten schlägt er seine Karten auf, studiert seine Taktik, bevor er am Morgen früh zu seinem Versagen aufbricht.» Legenden von Zuger Heiligen hat sie ebenso im Kasten wie die Mären und Sagen des einfachen Volks. Sie hat sie gesammelt und in Buchform gebracht. «Zuger Sage – Sage, Legände und Geschichte usum Kanton Zug» heisst das Buch. «Man kann auch einfach daraus vorlesen, wenn man nicht so gut erzählen kann», sagt Greco. Ob eine Geschichte funktioniert oder nicht, das

## «Der Tod ist in unserer Gesellschaft so ein riesiges Tabu geworden.»

Maria Greco, Geschichtenerzählerin

prüft die Geschichtensammlerin an der Reaktion ihrer Familie. «Meine Kinder sind damit aufgewachsen, die kennen das. Wenn ich also eine neue Geschichte habe, dann trage ich sie ihnen vor, und ich sehe genau, wo ihnen das Kinn runterfällt vor lauter Zuhören und wo sie kritisch werden.»

### Wo ist die Heimat?

Vielleicht kein Wunder, dass Greco Geschichten über Heimat erzählt. Sie ist Italienerin, in der zweiten Generation in der Schweiz aufgewachsen. Die Frage nach den Wurzeln, die viele Secondos beschäftigt, die hat sie einfach auf die ganze Stadt ausgebreitet: Wo kommt sie her, und welche Geschichten stecken im Rückenmark drin, in der städtischen DNA? «Ich bin hier zu Hause», sagt Greco, «aber natürlich auch in Italien, in Apulien. Und da gibt es auch Geschichten, und die sind denen hier gar nicht unähnlich. Die Geschichte mit der Magd etwa, die erzählt man sich da auch.» Nur wurde sie in Apulien von einem sarazenischen Soldaten geschwängert und warf ihr Kind ins Meer, um der Schande zu entgehen. Das Leid ist letztlich daselbe.

Greco ist aufs Geschichtenerzählen gekommen, weil sie selber eine gehört hat. Hat vorher Theater und Leseperformances gemacht und in Zug die Kleinkunstshow «schräger Mittwoch» ins Leben gerufen. «Eine Geschichtenerzählerin hat mich so begeistert, dass wir nach der Show noch lange Geschichten ausgetauscht haben. Ich habe viele Geschichten aus Zug erzählt und plötzlich gedacht, die muss man doch auch hier ins Gespräch bringen können.»

Die Form des Geschichtenerzählens ist nicht alltäglich und trotzdem uralt. Geschichten für Erwachsene sind wieder gefragt, vielleicht im Zuge der gesellschaftlichen Trends zur Ver-

langsamung: Slow Food, Essen von hier und eine Geschichte lieber erzählt, als im Fernsehen gesehen. «Wie viele Geschichtenerzähler wir sind, weiss ich nicht», sagt Greco. «Aber es ist schön, dass die Geschichten langsam wieder im Kommen sind. Mittlerweile gibt es sogar Festivals.»

### «Alles Mumpitz»

Und dazu trägt auch Greco bei. Denn Geschichten gibt es nicht nur von früher, es gibt auch moderne: Auf ihren «Rohstoff-Rundgängen» erzählt Greco dem Publikum ganz andere Storys, darüber, was der in Zug ansässige Rohstoffhandel in der Welt alles anrichtet. «Da geht es aber auch um menschliche Schicksale, um den Minenarbeiter, der krank geworden ist.» Es haben auch schon Mitarbeiter der Glencore bei der Führung mitgemacht, wird ihr da nicht mulmig? «Nein, sie waren sehr interessiert», sagt Greco. «Natürlich haben sie das für Mumpitz gehalten, was ich erzählt habe. Das ist es meines Erachtens aber nicht.»

Die Fakten für die Führung hat Greco von der Nichtregierungsorganisation «Erklärung von Bern», die sich wiederholt gegen Missstände im Rohstoffhandel stark gemacht hat. Einmal allerdings ist ihr auf der Rohstoffführung etwas Scheussliches geschehen. «Das musst du nicht schreiben», sagt die 50-Jährige, «damit habe ich abgeschlossen.» Aber sie erzählt es trotzdem: Eine Gruppe einer bekannten Firma hat die Führung gebucht und Greco daraufhin fertiggemacht. Wie geht sie damit um, wenn die Geschichten nicht nur um Leben und Tod gehen, sondern beim Publikum aggressive Reaktionen hervorrufen? «Naja, ich bin professionell geblie-

## «Es ist schön, dass die Geschichten langsam wieder im Kommen sind.»

Maria Greco, Geschichtenerzählerin

ben, habe die Mundwinkel zu einem Lächeln hochgezogen und den Typen im Nachhinein mental einen Tritt verpasst.»

### Zu schwarz für die Schweiz

Gute Attitüde. Aber trotzdem gibt es einige Geschichten, die Greco noch nicht erzählt hat. Weil es einfach nicht gehen würde. «Wenn ich im Ausland bin, dann mache ich sehr gerne solche Führungen mit. In Schottland war ich auf einer übersinnlichen Führung durch einen Friedhof», sagt sie und strahlt, «so ein jahrhundertealter schottischer Friedhof mit schrägen Grabsteinen und riesigen Krypten. Und da hat uns der Führer die Geschichten der Begrabenen erzählt, deren Geister immer noch spuken.»

Mitsamt Geister-Erlebnis: «Wir standen alle in einer Grabkammer, draussen hat es geschüttet wie verrückt, es war Nacht, und ich wollte ein Foto machen. Vorhin hatte der Apparat funktioniert. Drin ging er nicht. Einfach nicht. Der Japa-

## «In ein paar hundert Jahren werden sich die Leute Geschichten über uns erzählen.»

Maria Greco, Geschichtenerzählerin

ner nebenan fragte mich, ob mein Fotoapparat funktioniere, seiner ging nämlich auch nicht.» Erzählt sie und macht grosse Augen. Und lacht: «Jetzt musst du mir sagen, ob es Geister gibt oder nicht.»

### Anschlag auf die Zuger Selbstzufriedenheit

So was wie in Schottland könne sie hierzulande nicht machen, sagt Greco: «Mit den Schweizern auf den Friedhof? Und warten, bis alle käseweiss sind, wie der das in Schottland gemacht hat? Hier findet man das zu pietätlos, und so schwarzer Humor funktioniert hier nicht.» Bis dahin muss man mit Maria Greco als Memento mori vorliebnehmen. Sie hat allerdings einen weiteren Anschlag auf die Zuger Selbstzufriedenheit schon geplant. «Ich möchte eine Führung über Zuger Architektur machen», sagt sie, «aber das genaue Programm ist noch geheim.» Die hässlichsten Bauten in Zug? Greco muss lachen. «Ich sage nichts. Aber man muss sich schon im Klaren sein: In ein paar hundert Jahren werden sich die Leute Geschichten über uns erzählen. Und über die Sachen, die wir angeht haben.»

➔ [www.mariagreco.ch](http://www.mariagreco.ch)

«Das Geschichtenhören ist in uns verankert», ist die 50-jährige Baarerin überzeugt. Und genau da setzt die leidenschaftliche Erzählerin an.



# Nix los in Zug? Ganz falsch: Seit sechs Jahren ist jeden Donnerstag Rockkonzert. An einem Ort, der mehr Untergrund nicht sein könnte.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PHILIPPE HUBLER

## «Wahuuuu...!»

Wenn es in Zug einen Untergrund gibt, dann ist er hier. So versteckt, dass er sechs Jahre lang in keiner Zeitung erwähnt worden ist. Björn Bredehöft sitzt auf der Raucherbank vor der Galvanik, drinnen leuchtet schon das Schild: «Wahu!Bar», mit Alufolie in grossen Buchstaben hinter Glas geklebt, sieht aus wie ein Aquarium und verbreitet schummrige Vorfremde. Bredehöft hat die Wahu!Bar erfunden, zusammen mit Etienne Bühler, in einer Schnapsnacht. «Jeder Junge will doch eine eigene Bar haben», sagt Bredehöft, «einen Ort, wohin du gehen kannst und wo du immer wen kennst.» «Und wenn es nur die Betrunkenen hinter der Bar sind», sagt Bühler und lacht.

### Die Dritte im Wahu!Bar-Bund

Und heute, sechs Jahre später, gibt es sie immer noch, die Bar. Die Leute dahinter sind zwar nicht mehr betrunken, denn jetzt steht das Galvanik-Team am Tresen. «Früher haben wir immer mit den Bands Jägermeister gekippt vor den Konzerten», sagt Bühler und lacht. «Hier in der Galvanik gibt es zwar ein ganzes Jägermeister-Karussell, aber ich kann das Zeug nicht mehr riechen.» Bis letzten Winter war die Wahu!Bar jeden Donnerstag geöffnet, zuerst in der Industrie 45, eingeklemmt zwischen Treppe und Garderobe. Und schon damals hat Bredehöft die Konzerte gemischt, für grosse und kleine Bands, solche von weit her und die von vor der Haustür, aus den Galvanik-Proberäumen.

Heute Abend sind zwei junge Zuger Bands angesagt, und ihre Fangemeinde hat sich schon mit Bier versorgt, steht an den Rauchertischen oder knutscht hinter den Garderobenvorhängen rum. Die Wahu!Bar ist zusammen mit Eila Bredehöft in die Galvanik umgezogen, sie ist die dritte im Bund. Offenbar wollen auch Mädchen ihre eigene Bar haben. Eila hat das konsequent durchgezogen, sie ist die Chefin der Galvanik geworden. Und Björns Frau. «Ich muss gleich los», sagt sie und schiebt den Kinderwagen mit den beiden Kleinen in Richtung Ausgang. Die Arbeitsteilung sei halt etwas einseitig geworden, sagt Björn: «Weil ich bei der Wahu!Bar immer mische, kann Eila nie dabei sein, seit wir Kinder haben.»

### Zuschauerzahlen konstant ernüchternd

Und dann gibt es noch Oliver Lanninger, den ewigen Galvanik-Jünger und Hauswart mit den roten Haaren. Er fragt: «Muss ich auch was sagen?» Die vier schmeissen den Laden. Sind dabei dreissig geworden. Wäre sie in Zürich und nicht in Zug, die Wahu!Bar wäre schon lange Hype gewesen, dann szenig und dann tot. Hier gibt es sie noch, und die Zuschauerzahlen sind konstant ernüchternd. Das ist aber nicht das Ding. «Darum machen wir es ja hier», sagt Björn, «wir sind Zuger und wollen, dass in Zug etwas läuft.» Und machen es auch für die Musik: «Wir wollen zeigen, dass Musik etwas Handgemachtes ist», sagt Bühler, der selber in der Zuger Rockband Troimer singt.

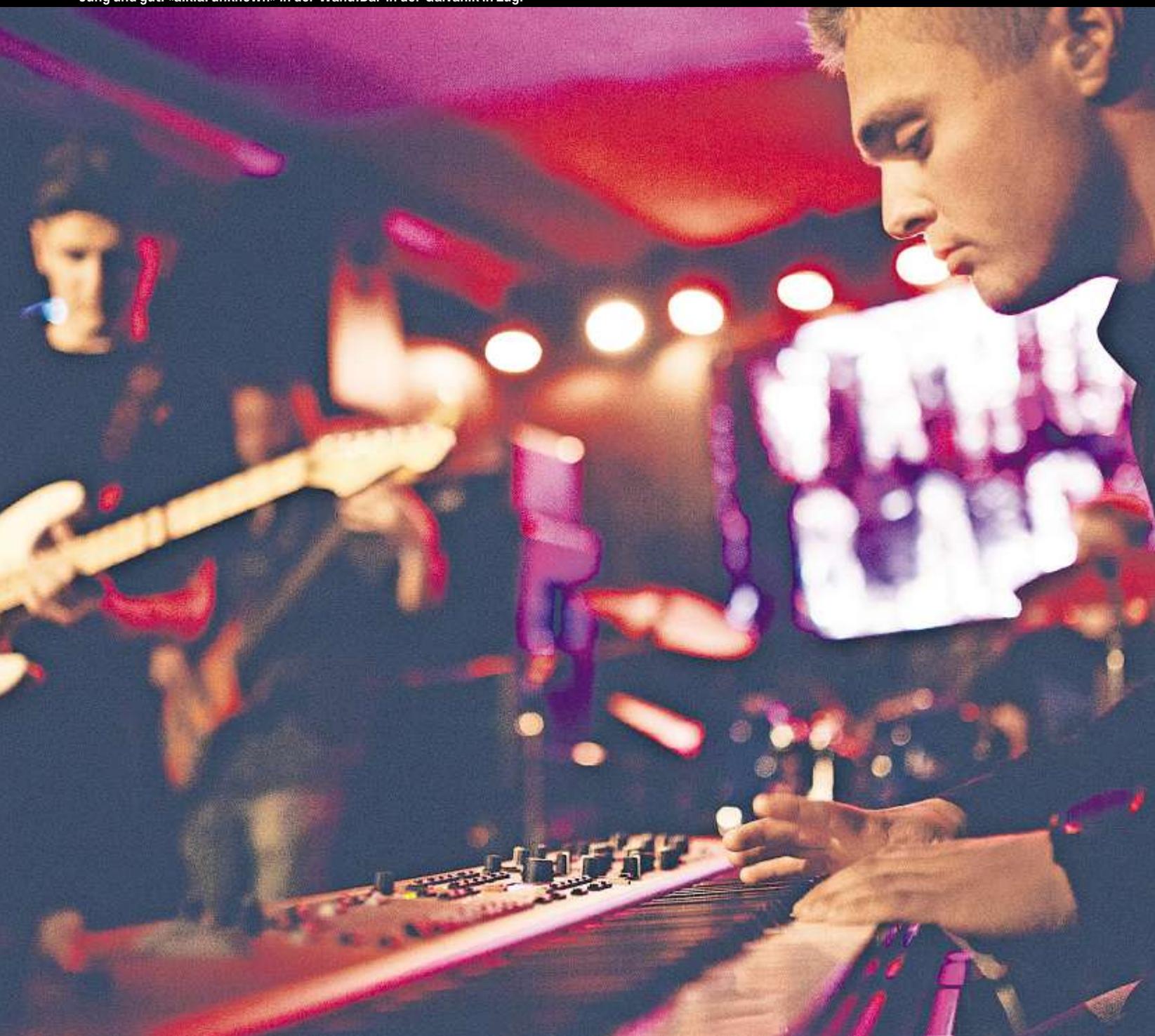
Dabei ist die Wahu!Bar kult genug, dass vier italienische Rockbands seit Jahren auf jeder Tournee einen Halt in Zug einlegen. «Bei uns bekommen sie was Gutes zu essen, können bei uns übernachten und einen Gig am Donnerstag spielen», sagt Björn. Das sei besser, als keinen Gig am Donnerstag zu spielen und trotzdem das Hotel bezahlen zu müssen. Anfangs hatten die Bands noch bei den Bredehöfts zu Hause in Cham gepennt, das ist aber vorbei.

### «Jeden Donnerstag war heftig»

Vielleicht kommen sie auch deshalb immer wieder, weil in der Wahu!Bar das Publikum laut und wölfisch «Wahuuuu» jault, wenns gut ist. Vor allem am Anfang war das Rudel in voller Fahrt, mittlerweile ist das Publikum etwas gesetzter geworden. Die wilden Jahre sind zwar nicht ganz durch, aber das Team hat gemerkt, dass es nicht so weitergehen kann. «Jeden Donnerstag, das war schon heftig», sagt Bühler, «es ist gut, dass wir es nur noch einmal im Monat machen. Obwohl wir eigentlich schon gerne öfter würden.» Dafür kommen jetzt wieder mehr Leute. «Wenns jeden Donnerstag ist, dann geht das schnell unter: Ah stimmt, die Wahu!Bar gibts ja auch noch, aber ne. Jetzt freuen sich die Leute wieder darauf.»

Für die jungen Zuger Bands ist die Bar das perfekte Gefäss. Aber die kreuzen entweder nur selten auf, oder es gibt nicht mehr viele, sagt Björn. Heute Abend ist eine Ausnahme. Heute ist die Bude

Jung und gut: «a.k.a. unknown» in der Wahu!Bar in der Galvanik in Zug.



voll, die kleine Bühne aufgebaut, der grosse Raum mit Vorhängen abgedichtet. Und während draussen in der Raucherecke die Diskussion darüber entbrannt ist, ob es in Ordnung ist, den Leuten die Kollekte frech unter die Nase zu halten und sie zum Geben zu nötigen (Bühler: «Ich sage immer, warum gibst du nichts? Hat es dir nicht gefallen? Es ist ja nicht gratis, nur weil es Kollekte gibt statt Eintritt.»), hat die Band sich hinter die Instrumente geworfen. Und sie spielt ein Cover eines Covers: die John-Mayer-Version von «Ain't no sunshine». Und das tun sie so gut, dass man etwas schuldbewusst zurückdenkt an die eigenen Anfänge; wir hatten alle Kacke gespielt.

#### «Man muss den Leuten mal zeigen»

«Die sind gut, die jungen Bands», sagt Björn. Er muss es wissen, ganze Generationen von jungen

Zuger Musikern sind bei ihm ins Studio, um ihre Demotapes und ihre Alben aufzunehmen. Diese Band hier heisst «a.k.a. unknown». Der Sänger Dominik Zäch ist siebzehn Jahre alt, spielt zum ersten Mal in der Wahu!Bar. Und er kann nach dem Gig kaum was sagen, weil er von einem weiblichen Fan belagert wird. Sie ruft begeistert: «Man muss den Leuten mal zeigen, dass Musik von Instrumenten gemacht wird und nicht von Computern.» Und Zäch lacht verlegen und sagt: «Ich habe schon von der Wahu!Bar gehört, aber da war ich vorher noch nie. Es ist sehr cool.»

Und dann geht es schon weiter drinnen, mit einer Zeitreise: Die Sängerin von Blue Moon ist nicht viel älter als Zäch. Und sie singt, als wäre sie die Wiedergeburt von Janis Joplin oder hätte sich zumindest die entsprechenden Mengen Schnaps über die Stimmbänder gekippt. Der

warme Sound der jungen Zuger Hippies bringt das spätabendliche Publikum in Schwingung. Das ist es, was die Wahu!Bar die sechs Jahre am Laufen gehalten hat: Die Möglichkeit, hier von fantastischen kleinen Bands überrascht zu werden. «Wir wollen geile Bands», sagt Björn, «und gute Leute. An die Wahu!Bar kommen keine Spackos. Wer da ist, ist gut drauf.»

➔ [facebook.com/wahubar](https://facebook.com/wahubar)

Die Wahu!Bar macht im Sommer Pause und findet ab Herbst wieder statt.

## Das Zuger Übersetzer-Stipendium ist der bestdotierte Preis seiner Art in Europa. Trotzdem: Wer literarische Werke übersetzt, muss finanziell unten durch.

TEXT: ANDREAS OPPLIGER

# Ein Preis für eine Kulturrische

Nächstes Jahr feiert der Verein Dialog-Werkstatt Zug sein 20-jähriges Bestehen, und bereits in diesem Juni verleiht er zum zehnten Mal das Zuger Übersetzer-Stipendium. Letzteres ist mit einem Preisgeld von 50 000 Franken der bestdotierte derartige Preis im europäischen Raum. «Als wir 1996 den Verein gründeten, hatten wir nie mit einer solchen Erfolgsgeschichte gerechnet», sagt Jürg Scheuzger. Der in Steinhausen wohnhafte, ehemalige Deutschlehrer an der Kantonsschule Zug steht dem Verein seit dessen Gründung vor bald 20 Jahren als Präsident vor. Das Ziel seines Vereins: «Das Fördern und Präsentieren der Kunst und Kultur des Übersetzens», wie es Scheuzger ausdrückt.

### Vieles lag im Argen

Die Anfänge des Vereins Dialog-Werkstatt Zug reichen zurück zu den 700-Jahr-Feierlichkeiten der Schweiz. Im Rahmen des Konzeptes «Miteinander», mit welchem die Stadt Zug das eidgenössische Jubiläum beging, entstand der «Zuger Stadtbeobachter»: Eine Schriftstellerin oder ein Schriftsteller wird eingeladen, während eines

Jahres in der Stadt zu leben und ohne konkreten Auftrag Eindrücke über das Leben in Zug festzuhalten. Eine Weiterführung des Projektes wurde Mitte 90er-Jahre von der Bevölkerung an der

---

*«Unsere Kultur wäre viel ärmer, würden wir nur die Literatur der eigenen Sprache lesen.»*

Jürg Scheuzger, Präsident Dialog-Werkstatt Zug

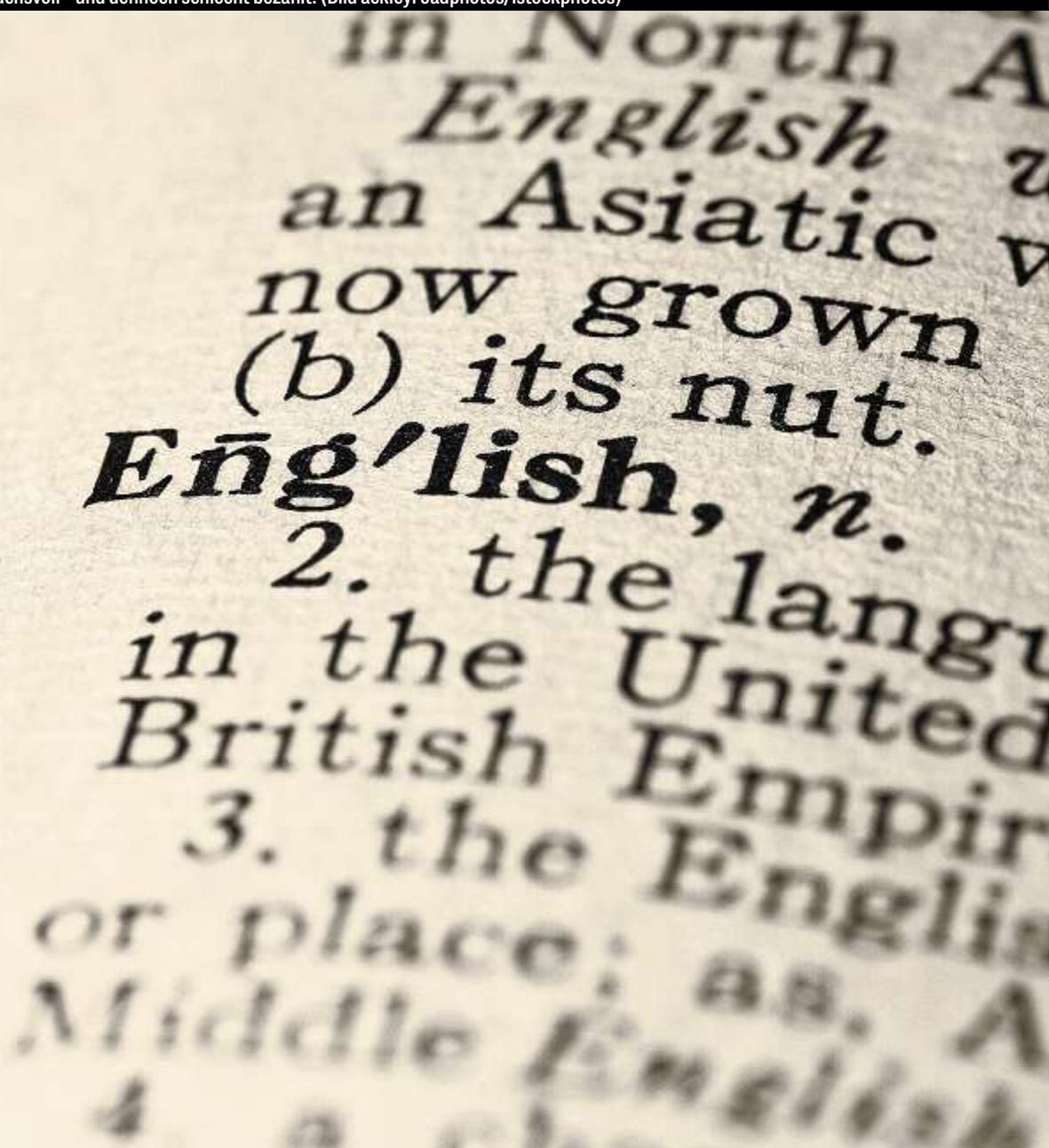
Urne abgelehnt. «Der damalige Stadtpräsident forderte die Kulturszene daraufhin auf, etwas Neues auszudenken», erklärt Scheuzger, «ich brachte die Förderung literarischer Übersetzun-

gen ins Spiel.» Die Idee fand Anklang, vor allem auch, weil man damit kulturelles Neuland betrat. «Zur damaligen Zeit fand die Thematik kaum Beachtung, da lag vieles im Argen, und es gab gerade mal einen oder zwei derartige Preise im ganzen deutschsprachigen Raum. Wir sind mit dem Zuger Übersetzer-Stipendium in eine richtige Lücke gesprungen.»

### 25 Euro für eine übersetzte A4-Seite

Mit dem Preis, der alle zwei Jahre vergeben wird, will der Verein aufzeigen, dass die heutige grosse Auswahl literarischer Werke keine Selbstverständlichkeit ist. «Unsere Kultur wäre unglaublich viel ärmer, würden wir nur die Literatur der eigenen Sprache kennen und lesen», sagt Scheuzger. Die Übersetzungen von William Shakespeares Werken im 18. und 19. Jahrhundert ins Deutsche seien ein Paradebeispiel dafür; sie hätten den englischen Schriftsteller geradezu zu einem deutschen Autoren gemacht. «In den letzten 20 Jahren konnte einiges bewegt werden, und die Thematik findet heute viel mehr Beachtung», so der Vereinspräsident.

Literarische Übersetzungen sind anspruchsvoll – und dennoch schlecht bezahlt. (Bild ackleyroadphotos/istockphotos)



Ein zentrales Problem besteht aber noch immer: Wer literarische Werke übersetzt, muss finanziell unten durch. «Für das Übersetzen einer A4-Seite Text ins Deutsche gibt es durchschnittlich 25 Euro», erklärt Scheuzger. «Das ist nichts wenn man bedenkt, wie hoch die Anforderungen an diese Aufgabe sind: Neben der perfekten Beherrschung zweier Sprachen braucht es auch ein sehr gutes Sprachgefühl und ein Wissen, das es erlaubt, sich in das Werk des Autors hineinzuversetzen.» In den Augen des ehemaligen Deutschlehrers ist es ein Problem, dass Bücher heute viel zu billig verkauft würden: «Ein durchschnittliches Mittagessen im Restaurant kostet heute mehr als ein Buch im Fachhandel.» Hinzu komme, dass der Autor des Buches sein Salär mit Lesungen teils massiv aufbessern könne – ein Übersetzer habe diese Möglichkeit nicht, er bleibe immer im Hintergrund.

#### Eine Plattform für fachlichen Austausch

Aus diesem Grund führt der Verein Dialog-Werkstatt Zug jeweils im Herbst die Zuger Übersetzer Gespräche durch. Die aktuellen Preisträ-

ger des Stipendiums und der zusätzlichen Anerkennungspreise können im Dialog mit Fachleuten ihre Projekte der Öffentlichkeit vorstellen. «Wir bieten ihnen die Möglichkeit, vor einem interessierten, überregionalen Publikum aufzutreten und die eigenen Leistungen zu zeigen.» Im Vordergrund steht der fachliche Austausch mit anderen Übersetzern, Literatur- und Belletristikinteressierten. Dass damit ein sehr spezifisches Publikum angesprochen wird, ist dem Vereinspräsidenten bewusst: «Es ist ja auch kein Thema, das hunderte Leute anzuziehen vermag».

#### Nichts für Mainstream-Belletristik

Am 28. Juni wird Ulrich Blumenbach im Theater Casino Zug das zehnte Zuger Übersetzer Stipendium verliehen. Der Preis wird ihm für die Übersetzung des Romans «Witz» des US-amerikanischen Schriftstellers Joshua Cohen zugesprochen. An diesem Werk arbeitet der Basler Übersetzer zurzeit. Denn wie bei allen bisherigen Preisträgern wird nicht eine bereits erschienene literarische Übersetzung ausgezeichnet,

sondern ein Projekt, das sich in Arbeit befindet. «Neben den Leseproben müssen aber auch die bisherigen Leistungen sprachlich und sachlich sehr überzeugend sein», erklärt Scheuzger. «Und es muss sich um ein gutes, literarisches Buch handeln, das einen gewissen Umfang aufweist. Für Newcomer und Mainstream-Belletristik ist der Preis daher nicht vorgesehen.»

Dass in Zug seit bald 20 Jahren der bedeutendste Preis für literarische Übersetzungen im europäischen Raum verliehen wird, ist eher zufällig entstanden. Dass die Auszeichnung hierher passt und zu einem Erfolg werden konnte, will aber nicht von ungefähr kommen: Zug als Hotspot der Globalisierung bietet den passenden kulturellen Rahmen dazu.

➔ [zugkultur.ch/yk7Aiv](http://zugkultur.ch/yk7Aiv)

**Preisverleihung Zuger  
Übersetzer Stipendium**  
So, 28. Juni, 17.30 Uhr  
Theater Casino Zug  
(Eintritt frei)

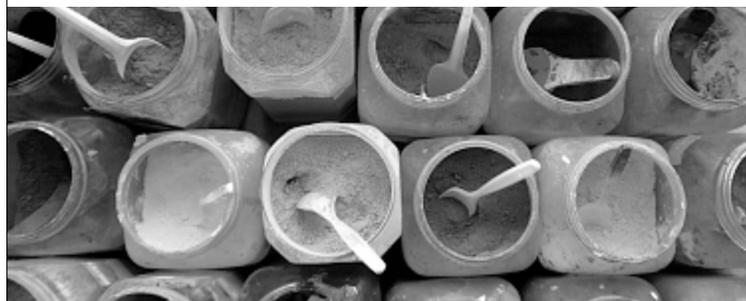
Holz ist unsere Welt

# Schreinerei Baumgartner

Ibelweg 20, 6300 Zug  
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch  
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: [www.atelier-jacob.ch](http://www.atelier-jacob.ch)



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | [ejacob@atelier-jacob.ch](mailto:ejacob@atelier-jacob.ch)

## PfeiferMobil STIPENDIUM für 2016

Die Stiftung Otto Pfeifer zur Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft stellt auch im Jahr 2016 schöpferisch tätigen Personen für die Dauer von 2 Monaten ein Wohnmobil kostenlos zur Verfügung (plus ein Zuschuss an die Fahrt- und Lebenskosten).

Es können sich Künstler, Fotografen, Filmschaffende, Architekten, Musiker, Wissenschaftler, Schriftsteller und andere bewerben, die bereits einen künstlerischen, bzw. professionellen Leistungsausweis erbringen.

Das PfeiferMobil wird nur an Personen vergeben, die ein konkretes Projekt realisieren möchten, für das die Mobilität notwendige Voraussetzung ist.

Berücksichtigt werden InteressentInnen mit Wohnsitz in der Zentralschweiz oder mit einem spezifischen Bezug zu dieser Region. Es besteht keine Altersgrenze.

**Die Bewerbungsunterlagen können unter [www.pfeifermobil.ch](http://www.pfeifermobil.ch) beschafft werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2015.**



### PROGRAMM Juni 2015

---> **Freitag 19. Juni, 20:00 Uhr – „Paralell Systems“  
ein Konzert des Ensemble TZARA**

Uraufführung von André Meier und Thomas Peter  
Raphael Camenisch, Saxophon / Christoph Luchsinger, Trompete /  
Simone Keller, Klavier / Sebastian Hofmann, Perkussion &  
Elektronik. Was passiert, wenn sich parallele Klangsysteme  
entwickeln, beeinflussen, stören oder zerstören?  
Eintritt: CHF 25.-/15.- Einlass ab 19 Uhr

---> **Samstag 20. Juni, 20:00 Uhr – Florian Weiss' Woodoism**

Linus Amstad, Altsaxophon / Florian Weiss, Posaune und Komposition /  
Valentin von Fischer, Kontrabass / Philipp Leibundgut, Schlagzeug.  
Es knorz, knirscht, knistert und knackt durch das Unterholz des Jazz.  
Eintritt: CHF 20.-/10.- Einlass ab 19:00 Uhr

---> **Freitag 26. Juni, ab 18:00 Uhr – Kultur-LOBBY**

Hobbyköche kochen für Freunde und Geniesser. Munteres  
Barhocken ab 18 Uhr, gemeinsames Znacht ab 19 Uhr.  
Anmeldung bis Mittwoch 24.06. unter [lobby@gewuerzmuehle.ch](mailto:lobby@gewuerzmuehle.ch)

---> **Samstag 27. Juni, 17:00 Uhr – Fluss Performance V**

Gisela Bitterli-Jochimsen und Werner Iten steigen in die Strömung der  
Lorze und zeigen ihre fünfte Performance im Fluss. Es entstehen so  
skurrile, poetische Bilder. Anschliessend Apéro für alle Besucher.

[www.gewuerzmuehle.ch](http://www.gewuerzmuehle.ch)

## Musikfahrten 2015 auf dem Zugersee

Jetzt  
Tickets  
sichern!



**Salsa-Schiffe:** Samstag, 20. Juni, 11. Juli, 8. und 29. August | **Zuger Seefest Boat Party:** Samstag, 27. Juni  
**dustyboots:** Freitag, 10. Juli | **The Hobos:** Freitag, 17. Juli | **SummerDanceNight:** Samstag, 22. August  
**Jauk-Power:** Freitag, 4. September | **Die Pissnelken:** Freitag, 11. September | **70's & 80's Party:** Freitag, 18. September

Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG  
und Zürcher Kulinarica AG  
Telefon 041 728 58 58, [www.zugersee-schifffahrt.ch](http://www.zugersee-schifffahrt.ch)

Medienpartner:  
**NEUE  
ZUGER ZEITUNG**

Detaillierte Infos und Vorverkauf: Telefon 041 728 58 58 oder  
[www.zugersee-schifffahrt.ch/musikfahrten](http://www.zugersee-schifffahrt.ch/musikfahrten)

## NACHRICHTEN

### Kinderguides im Museum

Zug – Das Museum Burg Zug spricht mit seinen Ausstellungen immer auch explizit Kinder und Jugendliche an. Nun sucht das Zuger Museum, das im letzten Jahr die neu konzipierte Dauerausstellung eröffnete, junge Museumsguides. Kinder zwischen 10 und 12 Jahren sollen anderen Kindern die Geschichten erzählen und Gegenstände im Museum Burg Zug zeigen. Das Museum setzt dafür ein Interesse an den «Spuren der Vergangenheit in der Stadt und im Kanton Zug» voraus, wie es in einer Mitteilung schreibt. Der Einsatz der jungen Museumsguides geschieht ehrenamtlich. Interessierte Kinder können sich bei Claudia Beer, Leitung Bildung und Vermittlung des Museums Burg Zug unter [cbeer@burgzug.ch](mailto:cbeer@burgzug.ch) oder Telefon 041 728 29 74 melden. (opp)

### Verband ohne Kassier

Oberägeri – Im Mai trafen sich 84 Mitglieder aus den neun Ortsgruppen zur Hauptversammlung des Zuger Kantonalen Trachtenverbandes. Der Vorstand stellte sich mit den beiden Co-Präsidentinnen Helen Bühler und Ruth Uttinger für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung – und wurde so auch von den versammelten Mitgliedern bestätigt. Jedoch musste der Vorstand auch eine Demission hinnehmen: Susi Weber legte ihr Amt als Kassier des Zuger Kantonalen Trachtenverbandes ab. Für sie konnte jedoch kein Ersatz gefunden werden. (opp)

Die Weltenbummlerin Eliana Burki ist mit ihrem Alphorn in Unterägeri zu hören. (Bild PD)



#### MUSIK

## Urschweizer Instrument in der Klassik

6 – 19  
JUNI JUNI

Zwei Zuger Orchester haben als Schwerpunkt ihrer Konzerte das Alphorn auf dem Programm.

Am 6. Juni ist die Zuger Sinfonietta mit der Alphornistin Eliana Burki in der Ägerihalle in Unterägeri zu Gast, und am 19. Juni lädt das Stadtorchester Zug zum traditionellen Sommerkonzert mit Corina Arpagaus-Flores am Alphorn in der Kirche St. Johannes in Zug ein.

#### Mit dem Alphorn geht es auf Reisen

Die Zuger Sinfonietta nimmt das Publikum zusammen mit der Alphornspielerin Eliana Burki auf eine Reise nach Griechenland, Ungarn, England und Unterägeri mit. Carl Rütli steuert sein im 1987 komponiertes Konzert für Alphorn und Streichorchester bei.

Eliana Burki, 1983 in der Schweiz geboren, gehört zu den international erfolgreichen Vertreterinnen ihres Fachs. Mit ihrer Band «I Alpinisti», aber auch als Solistin mit den Stuttgarter Philharmonikern oder dem Münchner Rundfunkorchester erschliesst sie dem Alphorn ein neues Repertoire. Jazz und Funk haben darin ebenso Platz wie volksmusikalische Einflüsse aus den Ländern, die sie bereist.

#### Sommerkonzert mit Alphorn und Cello

Das Stadtorchester Zug wird im diesjährigen Sommerkonzert solistisch unterstützt von drei

Musikern: die Alphornistin Corina Arpagaus-Flores, der Flötist und Komponist Felix Hodel am Piccolo sowie die in Zug wohnhafte Katharina Schwarze am Violoncello.

Zu Beginn des Konzertes erklingt von Max Bruch das Stück «Kol Nidrei», welches für den Berliner Cellisten Robert Hausmann geschrieben wurde. Im Weiteren folgen zwei Stücke von Jean Sibelius und Jean Daetwyler. Nach der Pause widmet sich das Stadtorchester Zug der Suite «Pelléas et Mélisande» von Gabriel Fauré. Zum Schluss kommt die Suite «Gli uccelli» von Ottorino Respighi zur Aufführung.

Das Stadtorchester Zug steht unter der Leitung von Jonathan Brett Harrison. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (as)

➔ [zugkultur.ch/8EDHEY](http://zugkultur.ch/8EDHEY) und [tj8UU](http://tj8UU)

**Zuger Sinfonietta:**  
**Alphorn in concert**  
Sa 6. Juni, 20 Uhr  
Ägerihalle, Unterägeri

**Stadtorchester Zug:**  
**Sommerkonzert**  
Fr 19. Juni, 20 Uhr  
Kirche St. Johannes, Zug

Die Künstlerin Rahel Boos Yameogo hat auf 84 alten Dachziegeln mit Kreide Einfamilienhäuser, Wohnblöcke und Gebäudeausschnitte gezeichnet. (Bild PD)



#### AUSSTELLUNGEN

## Sich am Abgrund wiederfinden

**5–9**  
JUNI AUG

In einer Wechselausstellung im Ziegelei-Museum Hagendorn zeigt die Künstlerin Rahel Boos Yameogo aus Muri drei Installationen. Diese drei Werke laden die Besucherinnen und Besucher ein, Abgründe zu erkunden und aktiv teilzunehmen.

Das Werk «Was bleibt» besteht aus 84 alten Dachziegeln als Bildträger. Auf die Fläche wurden mit Kreide Einfamilienhäuser, Wohnblöcke und Gebäudeausschnitte gezeichnet. Als Vorlage dienten Bilder, welche im Zusammenhang mit Beziehungsdelikten in den Medien erschienen sind. Es wurde die Frage gestellt, was geschieht, wenn das eigene Zuhause beziehungsweise Dach keinen Schutz mehr bietet, und was bleibt am Ende übrig.

Angeregt durch die Feierabendziegel in der Dauerausstellung werden die Besuchenden aufgefordert, ein ergänzendes Werk zu gestalten. Auf alte Ziegel entwerfen sie Schutz- und Heilszeichen.

#### Ein begehbarer Dachstock mitten im Raum

Die begehbare Rauminstallation «Gratwanderung» lädt zur ebensolchen fern der Berge auf einem begehbaren Dach ein. Das Bild des Grates

tritt als Gegensatz zum Hausdach, welches Symbol für Schutz und Geborgenheit ist, in Erscheinung. Diese vermeintlichen Gegensätze verschwinden, sobald die Perspektive gewechselt wird. Die Besuchenden steigen auf die steilen Flächen des Daches und wagen eine ungewohnte Gratwanderung. Die Konstruktion konnte dank der grosszügigen Unterstützung der Lernenden der Alex Gemperle AG erstellt werden.

Die dritte Installation ist eine Hommage der Künstlerin an ihren Wohnort Muri. Dafür hat sie auf neun Aluminiumtafeln zu Pulver zermahlene Herbstblätter verschiedenster Bäume der Region aufgeleimt. Die entstandenen Murianer, eine gängige Bezeichnung für die Einwohner von Muri, werden so angeordnet, dass eine Harmonie zwischen den Farben entsteht.

#### Aktive Teilnahme der Besucher

Parallel zur Ausstellung findet am 14. Juni ein Aktionstag auf dem Gelände des Ziegelei-Museums statt. Angeleitet durch Leto (Markus Meyle) und Pia Gabriel erhalten die Besuchenden von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit, am Bau von Dachlattenskulpturen mitzuwirken.

Das Ziegelei-Museum wurde 2013 eröffnet. Es steht an der Stelle der 1982 abgebrannten Scheune und komplettiert das Gebäudeensemble der

alten Handziegelei. Es beherbergt eine Ausstellung zur Geschichte der Handziegelei und der Baukeramik, einen Museumsshop und das Ziegler-Beizli. Das Museum bietet verschiedene Programme für Erwachsene, Kinder und Schüler, das Herstellen eines eigenen Ziegels oder Kindergeburtstage an. (as)

➔ [zugkultur.ch/JFUXLe](http://zugkultur.ch/JFUXLe)

#### Werke und Installationen von Rahel Boos Yameogo

Vernissage: Fr 5. Juni, 18 Uhr  
Aktionstag Dachlattenskulpturen: So 14. Juni, 10–17 Uhr  
bis So 9. August,  
Mi–So 14–17 Uhr  
Ziegelei-Museum,  
Hagendorn

## MUSIK

# Klassik und die Beatles

**7 JUNI** Das Orchester Cham-Hünenberg lädt unter dem Motto «Klassik und Pop» zum Vatertagskonzert mit anschliessendem Apéro ein. Das rund 30-köpfige, sinfonische Orchester bietet in der Matinée Werke, die alle von englischen Komponisten des 20. Jahrhunderts stammen. Auf dem Programm steht die Suite von Warlock, die in Originalbesetzung gespielt wird. Es folgen «Fantasia on Greensleeves» von Ralph Vaughan Williams und von Benjamin Britten die «Simple Symphony» mit klarer Struktur und leicht erweiterter Tonalität.

Die Pilzköpfe der Beatles fanden vor einem halben Jahrhundert Nachahmer bei den Jugendlichen in aller Welt und wurden gemeinsam mit den Rolling Stones zum Markenzeichen einer

neuen Subkultur. Von der ursprünglichen Besetzung bleiben in den Bearbeitungen nur gerade Schlagzeug und E-Bass. Mit dem Streichorchester lässt sich aber besonders deutlich zeigen, welche Substanz in den bis heute bekannt gebliebenen Melodien steckt.

Das Orchester Cham-Hünenberg steht seit Sommer 2014 unter der Leitung von Samuel Nyffeler. Er verfügt über vielfältige Erfahrung als Dirigent, Cellist und Schulmusiker. (as)

➔ [zugkultur.ch/sb9mGd](http://zugkultur.ch/sb9mGd)

**Orchester Cham-Hünenberg: Vatertagskonzert**  
So 7. Juni, 11 Uhr  
Saal Heinrich von Hünenberg, Hünenberg

Wird geehrt: Robert Fellmann. (Bild PD)



Mit viel Leidenschaft für die argentinische Musik spielt das dynamische Trio Puerta Sur auf. (Bild PD)



## MUSIK

# Tangos neu belebt

**26 JUNI** Das Trio Puerta Sur bringt die argentinische Musik für einen Abend nach Steinhausen. Mit Tango Moods nehmen die Musiker das Publikum mit auf eine Reise in den Süden. Das Trio besteht aus der argentinischen Sängerin Marcela Arroyo, dem Geiger Andreas Engler und dem Bassisten und Jazzmusiker Daniel Schläppi. Zusammen stossen sie eine unbekannte Türe zur faszinierenden Welt der argentinischen Musik auf.

Die drei Musiker haben unterschiedliche Wurzeln von Tango über Klassik bis Jazz. Eine spannende Ausgangslage, um Klassiker der Tangotradition, Kompositionen von Astor Piazzolla

und wunderbare und selten gespielte Lieder aus der volkstümlichen Überlieferung innovativ zu bearbeiten. In kühner Besetzung ohne Harmonieinstrument haucht das Trio bekannten Melodien, geläufigen Formen und hergebrachten Harmoniefolgen frisches Leben ein. (as)

➔ [zugkultur.ch/j9dQg3](http://zugkultur.ch/j9dQg3)

**Kultur Steinhausen: Trio Puerta Sur**  
Fr 26. Juni, 20.30 Uhr  
Zentrum Chilematt, Steinhausen

## AUSSTELLUNGEN

## Kontrapunkt mit Graffiti

**30–27**  
MAI JUNI

Die Ausstellung im Kunstkiosk Baar erinnert an das Leben und Wirken Robert Fellmanns und ehrt den in Jodlerkreisen berühmten Komponisten und Dichter.

Baars Zukunft rückt mit Überbauungen von der Marktgasse her in den Bereich des Robert-Fellmann-Parks, in welchem der Kunstkiosk Baar steht. Das Dorfbild verändert sich, Heimat geht verloren. Mit der Ausstellung zum Jodeliedkomponisten Robert Fellmann im und um den Kunstkiosk soll der Baarer Bevölkerung und weiteren Interessierten der Standort und die Qualität des kleinen Parks am Kreuzplatz wieder ins Bewusstsein gerufen werden.

Parallel dazu lässt eine Aktion in der Nachbarschaft die Zukunft neu denken: Mit heutigen Mitteln setzen Graffiti-Künstler einen Kontrapunkt zum Uniformen der Zentrumsbebauung und beleben die Schuppen an der Florastrasse (angrenzend an den Park) für einen Monat mit ihren Bildern. (as)

➔ [zugkultur.ch/P9jsZC](http://zugkultur.ch/P9jsZC)

**Zukunft hat Herkunft: Robert Fellmann meets Graffiti**

Vernissage: 30. Mai, 17 Uhr  
Intermezzo: 13. Juni, 11 Uhr  
bis 27. Juni,  
jeweils Sa 10–14 Uhr  
Kunstkiosk Baar, Baar

BÜHNE

# Tanztheater um die Welt der Götter

**4–6**  
JUNI JUNI

Im neuen Bühnenprojekt der tdc dance company tauchen die Tänzerinnen in die Welt der griechischen Mythologie ein. Tanzend erzählen sie Geschichten der Götter und Helden des antiken Griechenlands. Der Olymp ist dabei der Wohnort der Gottheiten, ein Ort, an dem die Götter herrschen, sich zanken und wieder vertragen.

**Griechische Mythen werden tanzend erzählt**  
Die Mythen über die griechischen Götter legten den Grundstein zu unserer Kultur. 110 Tänzerinnen zeigen Elemente von Modern, Jazz, Hip-Hop und Ballett. Sie erzählen von den griechi-

schen Gottheiten, die auf dem Berg Olymp lebten und dort der göttlichen Ruhe frönten. Vier griechische Mythen prägen die Aufführung: Das Tanztheater erzählt, wie Hermes zum Boten der Götter wird und Apollon, den Gott der schönen Künste, zu seinem Freund kürt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer werden auf die Insel der Sirenen entführt, wo sich Odysseus vom bezaubernden Gesang von drei Fabelwesen berauschen lässt. Die Tänzerinnen erzählen auch von der Liebe: Amor und Psyche ist eine klassische Liebesgeschichte, welche die Gefahren der Neugier aufzeigt und aus Aphrodite die jüngste und schönste Grossmutter des Universums macht. Nicht immer ist alles gut auf dem Olymp: Wenn Eitelkeit zum Streit führt, hat die

Göttin Eris mit dem Zankapfel ihre Hände im Spiel.

Die tdc dance company richtet das Schwergewicht auf den Bühnentanz. Die Company ermöglicht rund 110 tanzinteressierten Kindern und Jugendlichen in neun Klassen, bei professionellen Bühnenprojekten mitzumachen. (as)

➔ [zugkultur.ch/sp9X1G](http://zugkultur.ch/sp9X1G)

tdc dance company  
mit «Olymp – Kinder  
der Titanen»

Do/Fr 4./5. Juni, 20 Uhr  
Sa 6. Juni, 14 und 20 Uhr  
Theater Casino Zug, Zug

Die Zuger Band Glenturret sorgt für die Tanzmusik am Ufer des Ägerisees. (Bild PD)



MUSIK

## Typischer Fiddle trifft auf Indie

**3**  
JUNI

Auf dem Festplatz Birkenwäldli in Oberägeri ist unter freiem Himmel einerseits die Zuger Band Glenturret mit Songs, Geschichten und Melodien zu hören, denen man sich nicht entziehen kann. Andererseits sorgt der Liedermacher Ueli Stampfli alias Troubadueli für einen lyrischen Auftakt.

Seit rund 25 Jahren hat die Zuger Band Glenturret einen Namen als mitreissende Live-Act-Band in der Irish-Folk-Rock-Szene. Einen Aufbruch unternahm die Band im Januar 2015 mit dem Album «This is the News». Der neue Sound vereint die folkigen Elemente mit Stromgitarreneinlagen und einem ehrwürdigen Rhodes-Piano. Da ist plötzlich Platz für die andere, seit

jeher Indie-affine Hälfte der Bandseele. Neben der typischen Fiddle wimmelt es von eingängigen Hooklines, schönen Melodien und Dynamik.

Der Zuger Liedermacher Troubadueli ist seit einigen Jahren mit seinen Liedern unterwegs. Seine Texte, welche schweizerdeutsch gesungen und mit der Gitarre begleitet werden, schwanken zwischen humoristischen, melancholischen und gesellschaftskritischen Inhalten. Troubadueli versteht es, das Publikum auf ehrliche Art und mit schönen Melodien zu überzeugen.

Der Barbetrieb und das kulinarische Angebot warten ab 18 Uhr auf das Publikum. Der Auftakt mit Troubadueli ist um 19 Uhr. Glenturret betre-

ten um 20 Uhr die Bühne. Die Durchführung findet nur bei guter Witterung statt.

«Uferlos am Ägerisee» löst das Sommerwende-fest vom letzten Jahr ab. Der Zeitpunkt bleibt der Mittwoch vor Fronleichnam. Das Programm ist immer noch die tanzbare Musik, daneben soll uferlos alles möglich sein. (as)

➔ [zugkultur.ch/8J3QE](http://zugkultur.ch/8J3QE)

Open-Air-Konzert  
«Uferlos am Ägerisee»

Mi 3. Juni, 18 Uhr  
Festplatz am See, Oberägeri

## FILM

## Die Strasse als Kulturschauplatz

8

JUNI

Drei Fahrschulen, drei Fahrlehrer und sechs Nationen: Wenn man den Führerschein in einem anderen Land noch einmal machen muss, prallen Fahrweisen und Kulturen aufeinander. Der Schweizer Führerausweis ist zwar in vielen Staaten akzeptiert. Dennoch kann es nötig werden, im Ausland nochmals eine Führerprüfung abzulegen. Die Filmereinen Andrea Thiele und Lia Jaspers haben mit viel Zeit und Sorgfalt ihre Fahrschulpaare gesucht.

Der Film ist ein höchst vergnügliches Dokument des Aufeinanderprallens der Kulturen in einem eher unerwarteten Bereich. In unterhaltsamen, lockeren und doch sehr kontrollierten Bildern regt der Film an, über das Wesen der Kulturen nachzudenken. (as)

➔ [zugkultur.ch/difSq3](http://zugkultur.ch/difSq3)

Fliz: «You drive me crazy»

Mo 8. Juni, 20 Uhr

Kino Gotthard, Zug

## LITERATUR, VOLKSKULTUR

## Ein Segen für die Stadt Zug

10–15

JUNI

JUNI

Die CityKircheZug lässt in Zusammenarbeit mit Zug Tourismus im Juni an verschiedenen Stationen den Segen für die Stadt Zug erklingen. Der Stadtsegens steht in der Tradition des Betrufes der Äpler. Im Segen wohnt der Wunsch inne nach Leben, die Bitte, dass den Menschen und Dingen nichts Böses widerfähre und dass Gutes sie erreiche. Der Segen möchte spüren lassen: Wir leben wesentlich von dem, was uns zufällt. Der Stadtsegens stammt von der Theologin Jacqueline Keune und wurde vertont durch Ludwig Wicki. Ruth Maienfisch wird den Segen singen. (as)

➔ [zugkultur.ch/iV1aQD](http://zugkultur.ch/iV1aQD)

«Lockere die engen Kravatten» – Segen für die Stadt Zug

Mi 10. Juni, 19 Uhr

Landsgemeindeplatz, Zug

Do 11. Juni, 18 Uhr

Kirche St. Oswald, Zug

So 14. Juni, 18 Uhr

Kirche St. Johannes, Zug

Mo 15. Juni, 21 Uhr

Reformierte Kirche, Zug

Der Komiker Jürg Kienberger entführt sein Publikum in die Welt der Bienen. (Bild PD)



## BÜHNE

## Hommage an die Biene

18

JUNI

Der musikalische Komiker Jürg Kienberger hat ein hochmusikalisches und herzerreissend komisches Bühnensolo über das Leben und Sterben der Bienen geschaffen. Vor zehn Jahren hat sich zwischen den brüchigen Eternitplatten von Jürg Kienbergers Garage ein Bienenvolk eingestiet. Seiher hat er das Hin und Her am Flugloch intensiv beobachtet, das Bestäuben und Sammeln, aber auch das plötzliche Ausbleiben des vertrauten Summens in diesem Frühjahr.

Der Gewinner des Schweizer Kleinkunstpreises 2014 präsentiert dem Publikum die Summe seiner Nachforschungen in einem durchaus eigenartigen Vortrag. Den berühmten Schwänzeltanz weiss er einfühlsam nachzuahmen, den Hochzeitsflug begleitet er am Flügel und das elende Ende des Drohnenlebens wird in seiner ganzen explosiven Tragik vorgeführt. (as)

➔ [zugkultur.ch/GRWFNb](http://zugkultur.ch/GRWFNb)

Jürg Kienberger mit  
«Ich Biene – ergo summ»  
Do 18. Juni, 20.15 Uhr  
Rathus-Schüür, Baar

## Wettbewerb

Zug Kultur verlost für die Vorstellung von Jürg Kienberger mit seinem Programm «Ich Biene – ergo summ» vom Donnerstag, 18. Juni 2015, um 20.15 Uhr in der Rathus-Schüür in Baar 2-mal 2 Tickets. Teilnahme: E-Mail mit Betreff «Jürg Kienberger» bis spätestens Montag, 8. Juni 2015, 8 Uhr an [info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch) senden. Wir brauchen: Name, Geburtsdatum, vollständige Postanschrift. Das Los entscheidet. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. (red)



Foto von Reiner Pfisterer

**Freitag, 26. Juni 19.00 Uhr**  
**«S'Znachtässe»**  
 Helge Thun – Unbekannt aus  
 Funk und Fernsehen

**Helge Thun – Unbekannt aus Funk  
 und Fernsehen**

**Comedy-Gala mit Witz und Würze**

Der Sommer ist da und die Temperaturen steigen – genau das richtige Wetter für einen Comedy Cocktail im idyllischen Strandbad Hünenberg. Helge Thun, ehemaliger Weltklassezauberer und Deutschlands jüngstes Improvisationstalent, war für den Prix Pantheon nominiert, den legendären deutschen Satire- und Kleinkunstpreis.

Literarisch anspruchsvoller Bildungsnonsens und spontane Rap Parodien im Freestyle gehören ebenso zu seinem Unterhaltungs Menü wie der gesungene Cha Cha Cha und billige Tricks auf Weltniveau. Stand Up Comedy mit Stil – ernsthaft komisch!

Und weil «S'Znachtässe» niemanden hungrig nach Hause lässt, wird das Spassrezept mit mediterranen Spezialitäten kulinarisch abgeschmeckt. Das schöne Wetter kann leider nicht vorbestellt werden, aber ein schützendes Zelt sorgt bei Regen für trockene Plätze.

**Freitag, 26. Juni**, 19.00 Uhr, Strandbad Hünenberg, Dersbach 1, 6333 Hünenberg See  
 Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 80.–, Jugendliche Fr. 65.– inkl. Essen und Unterhaltung, exkl. Getränke  
 Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44 / keine Abendkasse  
 Online-Reservation: [www.kulturgruppe-huenenberg.ch](http://www.kulturgruppe-huenenberg.ch)



Gemeinde Hünenberg



Kulturgruppe Hünenberg



Unterstützt vom  
Kanton Zug

**JUNI**

SA / 6.6. / 20 UHR

**ZWISCHENSAFT – JOACHIM RITTMAYER**

Kein Anlass zu klein, um Eingang zu Grosseem zu sein

Kabarett



SA / 13.6. / 20 UHR

**OSSOBUCCO**

Musikalischer Saisonschluss  
 Jürg Wylenmann, Werner Iten, Mario Gentinetta

Konzert



**theater**  
**burgbachkeller**

Theater im Burgbachkeller  
 St.-Oswalds-Gasse 3  
 6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND  
 TICKETS FINDEN SIE AUF

[www.burgbachkeller.ch](http://www.burgbachkeller.ch)

VORVERKAUF /  
 THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /  
 Di – Fr 13.30 – 18.30 h / [karten@burgbachkeller.ch](mailto:karten@burgbachkeller.ch) /  
 Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn  
 THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 / [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)  
 STARTICKET-Verkaufsstellen

aufmerksam machen / обращать внимание / / draw attention to / 指出 /  
far notare qualcosa a qualcun / llamar la atención / vekja athygli á einhverju / zwrócić uwagę /  
 / a atrage at atenția / / attirer l'attention / / felhívni a figyelmet

Zuger **Übersetzer Stipendium**

# Preis verleihung

**Das 10. Übersetzer-Stipendium**

**Sonntag, 28. Juni 2015**

17.30 Uhr im Theater Casino Zug

Eintritt frei

Begrüssung / **Jürg Scheuzger**, Präsident Zuger Übersetzer-Stipendium

Grussadresse / **Dolfi Müller**, Stadtpräsident

Festrede zum 10. Übersetzer-Stipendium / **Roger de Weck**, Generaldirektor SRG

Preisverleihung an

**Steffen Popp**, Zuger Anerkennungspreis 2015

**Andreas Tretner**, Zuger Anerkennungspreis 2015

**Ulrich Blumenbach**, Zuger Übersetzer-Stipendium 2015

Laudatio / **Prof. Tobias Döring**, Literaturwissenschaftler, München

**Tobias Rütli** (Klavier) spielt drei Préludes von George Gershwin



Kanton Zug

LANDIS&GYR STIFTUNG

prohelvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG

[www.zugeruebersetzer.ch](http://www.zugeruebersetzer.ch)



ORCHESTER CHAM-HÜNENBERG

# VATERTAGS KONZERT

KLASSIK UND POP

MUSIKALISCHE LEITUNG: SAMUEL NYFFELER

**SONNTAG, 7. JUNI 2015**

MATINÉE, 11.00 UHR

HÜNENBERG, SAAL HEINRICH VON HÜNENBERG

TICKETVERKAUF EINE STUNDE VOR KONZERTBEGINN  
CHF 30.-/15.- (STUDIERENDE, LERNENDE), MIT ANSCHLIESSENDEM APÉRO  
KINDER UND JUGENDLICHE BIS 16 JAHRE: EINTRITT FREI



WWW.ORCHESTER-CHAM-HUENENBERG.CH



Unterstützt vom  
Kanton Zug

# ZUG Kultur .CH

10-mal jährlich als Magazin.  
Täglich auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch).



**KULTUR**  
www.unteraegeri.ch UNTERÄGERI

**KULTUR UNTERÄGERI**  
Postfach 79 Seestrasse 2  
CH-6314 Unterägeri  
Telefon 041 754 55 00  
[www.unteraegeri.ch](http://www.unteraegeri.ch)

# KULTUR

## 2015

Juni

Das gemeinsame Programm  
von Kultur Oberägeri  
und Kultur Unterägeri



**OPEN-AIR KONZERT  
UFERLOS AM ÄGERISSEE**

«GLENTURET»/  
«TROUBADUELI»

Mittwoch, 3. Juni 19.00 Uhr  
Festplatz am See  
Oberägeri



**KLASSIK-KONZERT**

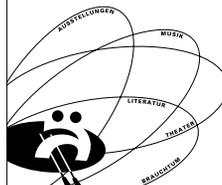
**ALPHORN IN CONCERT:**

**ELIANA BURKI UND ZUGER SINFONIETTA**

Samstag, 6. Juni, 20.00 Uhr  
AEGERIHALLE  
Unterägeri

Redaktion: Kultur Oberägeri und Unterägeri Gestaltung: claudemarti layout & grafik unterägeri

# ÄGERI



**KULTUR OBERÄGERI**  
Alosenstrasse 2  
CH-6315 Oberägeri  
Telefon 041 723 80 48  
tsk@oberaegeri.ch  
[www.oberaegeri.ch](http://www.oberaegeri.ch)

**CHOLLERHALLE**  
Kultur + Aktion

JUNI / JULI  
2015

# CINDERELLA

12. / 13. / 14. JUNI  
TANZAUFFÜHRUNG  
VERANSTALTER:  
TANZATELIERZUG

# PRIMA BANDA

MO, 15. JUNI  
KONZERT PRIMA BANDA UND  
BRASSOLINO, SAXOFONENSEMBLE,  
SCHLAGZEUGENSEMBLE  
VERANSTALTER: MUSIKSCHULE ZUG

# ZUGER WERKJAHR & FÖRDERBEITRÄGE 2015

1. / 4. / 5. JULI / WETTBEWERBSAUSSTELLUNG

# ENSEMBLE MONTAIGNE<sup>(CH)</sup> IGNM ZENTRALSCHWEIZ

SO, 5. JULI  
INTEGRALE AUFFÜHRUNG  
DES CHIFFRE-ZYKLUS  
FÜR GROSSES ENSEMBLE  
(1982-1988)

# VORSCHAU

DO, 29. OKTOBER

## THE SWEET

16. - 20. SEPTEMBER

## AKKORDEON FESTIVAL ZUG

27. / 28. NOVEMBER

## CELTIC SOUL FESTIVAL

## SCOTTISH FOLK NIGHT / SCOTTISH COLOURS

FR, 25. SEPTEMBER

10. DEZEMBER

## STEPHAN EICHER & DIE AUTOMATEN

Chamerstrasse 177  
CH-6300 Zug  
Tel: +41 41 761 37 38  
Fax: +41 41 761 37 48  
info@chollerhalle.ch  
www.chollerhalle.ch

hellerdruck.ch



Vorverkauf: \*Starticket CallCenter  
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)  
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr:  
Stadtbahn S1 bis «Chollermüli»  
Parkplätze beschränkt vorhanden

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr  
Do 10 – 20 Uhr

St. Oswaldsgasse 16, Postfach 1146, 6301 Zug  
Telefon 041 726 81 81, Fax 041 726 81 88  
info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch



V e r a n s t a l t u n g e n   d e r   M u s i k s c h u l e   Z u g

## Konzert Prima Banda und Brassolino, Saxofonensemble, Schlagzeugensemble

**Leitung:** Othmar Bucheli Twerenbold  
**Montag, 15. Juni 2015, 18.30 Uhr**  
Chollerhalle Zug

## Konzert des Knabenchors CantaPRIMO | CantaVIVO

«Leben im All» – eine rockige Reise durch die Galaxie

**Leitung:** Friedrich-Wilhelm Möller  
**Samstag, 20. Juni 2015, 10.30 Uhr**  
Aula Loreto Zug

## Matinée Schülerorchester und Streichensemble

**Leitung:** Jonathan Brett-Harrison  
**Sonntag, 28. Juni 2015, 11.00 Uhr**  
Reformierte Kirche Zug

## Konzert der Chöre CantaLINO | CantaPRIMA | CantaVIVA

**Leitung:** Isabel Koch-Schmid, Isolde Schennach  
**Mittwoch, 1. Juli 2015, 19.00 Uhr**  
Theater Casino Zug

Freie Eintritte

**w w w . m u s i k s c h u l e z u g . c h**

Die Künstlerin Margrit Fischer-Hotz hat eine tiefe Verbundenheit zu Flora und Fauna. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

# Systeme der Natur in herrlichen Farben

**27–5**  
JUNI JULI

Die Ausstellung «Gleichung Glück» vereint zwei unterschiedliche Positionen der farbenfrohen Zeichnungen von Margrit Fischer-Hotz und der farbkonzeptuellen Bilder von Thomas M. Egloff. Und doch widmen sich beide der Untersuchung von Systemen, die in der Natur vorkommen.

Egloff erforscht die Zahl Pi mit Hilfe seines eigens dafür entwickelten mystischen Farbencodes. Fischer-Hotz stellt mit ihren collageartigen Naturdarstellungen Bezüge zu physikalischen Gleichungen her, in denen die Motive des Schmetterlings, Blumen und Zellstrukturen wiederkehrend vorkommen. «Gleichung Glück» stellt als Verbindung eine Hypothese dar, die sich über ein rein visuelles Erlebnis dem Begriff Glück zu nähern versucht. (as)

➔ [zugkultur.ch/KCNQCW](http://zugkultur.ch/KCNQCW)

**Gleichung Glück:**  
Margrit Fischer-Hotz und  
Thomas M. Egloff  
Vernissage: 27. Juni,  
18–21 Uhr;  
bis So 5. Juli, 11–19 Uhr,  
Altstadthalle, Zug

## Ausstellungen Juni

**Baar**

**BRIGITTE MOSER SCHMUCK**  
ABM zeigt Zahn  
Finissage: 27.6., 10–12 Uhr  
Mi–Fr 10–12, 14–18, Sa 10–12 Uhr

**GALERIE BILLING BILD**  
Limits – Enric Mas  
Vernissage: 4.6., 18–20 Uhr  
bis 5.7.2015, Mo/Do–Fr 14–18,  
Sa 11–16, So 14–16 Uhr

**KUNSTKIOSK BAAR**  
Zukunft hat Herkunft –  
Robert Fellmann meets Graffiti  
6./13./20./27.6.2015, 10–14 Uhr

**MÜLLER RAHMEN**  
Lithografien und Kunstdrucke  
1.6.–26.6.2015, Di–Sa 9–12,  
Di–Fr 14–18.30 Uhr

**Z-GALERIE**  
Peter Voser – Aquarell, Zeichnung, Acryl  
bis 6.6.2015, Mi–Fr 15–18,  
Sa–So 11–14 Uhr

**Cham**

**GEMEINDEHAUS MANDELHOF**  
Von «Chomern» für «Chomer»  
bis 24.7.2015, Mo–Fr 8–17 Uhr

**Hagendorn**  
**ZIEGELEI-MUSEUM**  
Baukeramik/Handziegelei  
bis 18.10.2015, Mi–So 14–17 Uhr

**ZIEGELEI-MUSEUM**  
Rahel Boos Yameogo  
Vernissage: 5.6., 18 Uhr  
bis 9.8.2015, Mi–So 14–17 Uhr

**Hünenberg**

**ROTHUSSTRASSE 15/17**  
Plakate Elso Schiavo  
Eröffnung: 5.6., 17–20 Uhr  
bis 21.6.2015, Mi–Fr 17–19,  
Sa 14–18, So 14–19 Uhr

**Menzingen**

**ZENTRUM SONNHALDE**  
Martha Merle: Bilder/Skulpturen  
bis 3.7.2015, Mo–Fr 9–16.30 Uhr

**Steinhausen**

**EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND**  
«Poetische Welten»: Bilder von  
Daniela und André Schmucki  
5.6.–4.7.2015, Mo–Do 9–19,  
Fr 9–21, Sa 9–17 Uhr

**Unterägeri**

**GEMEINDEHAUS**  
African Vogue – Fotoausstellung  
Pit Bühler  
bis 10.7.2015, Mo–Fr 9–17 Uhr

**VERWALTUNGSGEBÄUDE**  
**KORPORATION UNTERÄGERI**  
Prägend seit Jahrhunderten  
bis 30.9.2015, Mo–Fr 8–11.45,  
13.30–17 Uhr

**Walchwil**

**ALTERSWOHNHEIM MÜTSCHI**  
Bettina Steiner: Landschafts-  
und Porträtbilder  
bis 29.6.2015, 8–17 Uhr

**Zug**

**ALTES KANTONSSPITAL ZUG**  
Kulturfestival «Auf in den  
Süden» – Reanimationen  
bis 27.6.2015

**ALTSTADTHALLE**  
Gloss-Art-Kunstobjekte  
Eröffnung: 12.6., 17–21 Uhr  
13.6.–20.6.2015, Di–Mi 11–18,  
Do–Sa 11–20, So 11–18  
Finissage: 21.6.2015, 11–16 Uhr

**ALTSTADTHALLE**  
Gleichung Glück  
Vernissage: Sa 27.6., 18–21 Uhr  
bis 5.7.2015, 11–19 Uhr

**GALERIE DAS DA**  
Gérard Serre – Céramiques  
bis 21.6.2015, Sa–So 14–17 Uhr

**GALERIE GMURZYNSKA**  
Desire: Fantastic Pieces of  
Jewelry and Art  
bis 30.6.2015, Di–Fr 10–18,  
Sa 10–16 Uhr

**GECOSWISS AG, ART SELECTION**  
Classics – Bronzeskulpturen und  
Vintage-Fotografie  
bis 31.10.2015

**KANT. VERWALTUNGSGEBÄUDE**  
Bilder und Objekte von Ernst  
und Therese Aklín  
bis 26.6.2015, Mo–Fr 7–18 Uhr

**KANT. VERWALTUNGSGEBÄUDE**  
The Dark Side Of The Chip  
30.6.–27.8.2015, Mo–Fr 7–18 Uhr

**GALERIE CARLA RENGGLI**  
Myrtha Steiner, Malerei/  
Luca Degunda, Installation  
«Full of Colour»  
bis 11.7.2015, Di–Fr 14–18.30,  
Sa 10–16 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**  
25 Jahre Kunsthaus Zug &  
20 Jahre Kunstvermittlung –  
Sammlung 3  
bis 14.6.2015, Di–Fr 12–18,  
Sa–So 10–17 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**  
Konstellationen – Sammlung 4  
27.6.–6.9.2015, Di–Fr 12–18,  
Sa–So 10–17 Uhr

**KUNSTRAUM KOLINZI**  
Visiones Latentes: Myriam  
Arnelas, Pelayo Arrizabalaga,  
Ana Azpeitia  
bis 7.6.2015, Sa 11–16 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**  
Zug ist Schmuck. 400 Jahre  
Gold und Silber aus Zuger Werk-  
stätten  
bis 27.9.2015, Di–Sa 14–17,  
So 10–17 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**  
Stadt und Kanton Zug kennenler-  
nen: Stadt :: Dorf Baar  
ab 27.6.2015, Di–Sa 14–17,  
So 10–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**  
Reise in die Vergangenheit  
Di–So 14–17 Uhr

**RIGIECKE**  
Kunsthau Zug mobil, 35. Halt:  
Roman Signer  
bis 11.6.2015, 12–20 Uhr

**SEEPROMENADE (RÖSSLIWIESE)**  
Skulptur Seesicht  
bis 14.6.2015, 12–20 Uhr

**NEUSTADT-QUARTIER**  
Zuger Kirschtorten-Meile  
bis 31.12.2015

MIGROS  
**LILIBIGGS**  
**KINDER FESTIVALS**  
*Das Open Air für Familien*



Tour 2015  
**Marius & die Jagdkapelle** feat. **Pepe Lienhard Horns**  
 Leierchischte XXL feat. Ritschi  
 Zauberduolino Domenico  
 Deine Freunde (D)  
 u.v.m.

**Luzern**  
 Churchill-Quai  
 13. & 14. Juni  
**Zug**  
 Zugerberg  
 4. & 5. Juli

[www.lilibiggs-kinder-festivals.ch](http://www.lilibiggs-kinder-festivals.ch)



[ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch)

Titelsponsor



Sponsoren



Co-Sponsor



Campingpartner



Technikpartner



Veranstalter



[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

**JUNI**

Sa, 6. Juni	15:00	Tanzschule „RITM“ Kinderballett Ballett Cipollino Märchen Gianni Rodari
Fr, 12. Juni	20.00	Musikschule Cham Blasorchester
Mi, 17. Juni	19.00	Neuzuzüger-Empfang Gemeinde Cham
Do, 18. Juni	19.30	Musikschule Cham Streichorchester
Sa&So, 20./21. Juni	ganztags	SwissTap Steptanz CH Meisterschaft Infos: <a href="http://www.swisstap.ch">www.swisstap.ch</a>
So, 28. Juni	9.30-15.30	Briefmarkenbörse des Philatelistenverein

**SEPTEMBER**

Fr-So, 4.-6. Juni	ganztags	Happiness-Messe für Gesundheit Infos: <a href="http://www.happiness-messe.com">www.happiness-messe.com</a>
-------------------	----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**OKTOBER**

Do&Fr, 22.&23. Okt.	20.00	EMIL - No einisch!! Tickets: <a href="http://www.starticket.ch">www.starticket.ch</a>
Sa, 24. Oktober		Zuger Herbstball von Evolution of Dance Infos: <a href="http://www.evolutionofdance.ch">www.evolutionofdance.ch</a>
Mi, 28. Oktober	19.30	Multivision Reel Rock Tour Infos&Tickets: <a href="http://www.explora.ch">www.explora.ch</a>

**NOVEMBER**

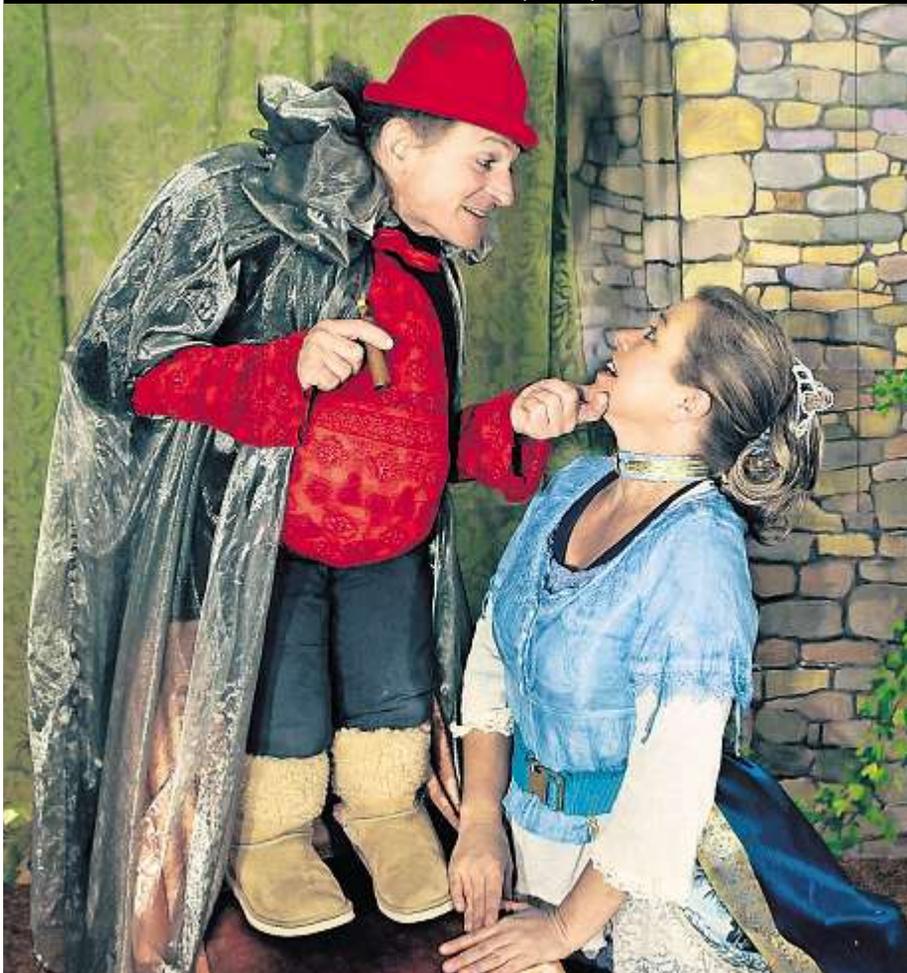
Fr, 6. November	20.00	Oropax mit Chaos Royal Tickets: <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
Sa, 7. November	20.00	Barbara Balldini - Von Liebe, Sex und anderen Irrtümer / <a href="http://www.ticketcorner.ch">www.ticketcorner.ch</a>
So, 8. November	15.00	Dornröschen von Märlietheater Fidibus
Mi, 11. November	20.00	ABBA Gold
Fr&Sa, 13.&14. November		Jahreskonzert Jodlerclub Schlossgruess
Di, 17. November	19.30	Alpen Live-Reportage von Hans Thurner
Sa&So, 21.&22. November		Jahreskonzert Musikgesellschaft Cham
Mi, 25. November		Chomer Märt mit Grotto della Musica
So, 29. November		Märlimusaltheater mit Andrew Bond

**DEZEMBER**

Mi, 2. Dezember	19.30	Live-Reportage Himalaya von Manuel Bauer / <a href="http://www.explora.ch">www.explora.ch</a>
Di, 8. Dezember		Wienachtsmärt Cham Tourismus
Do, 10. Dezember		Bo Katzman mit Chor
Mi&Do, 16.&17. Dezember		Edelmais „S.O.S Edelmais“

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite Rubrik Kultur & Events.

Prinzessin Holunder mit ihrem treuen Diener Sebastian. (Bild PD)



BÜHNE

# Minicirc-Theater mit Poesie und Humor

**3-7**  
JUNI JUNI

Der Minicirc, ein Mikrokosmos der besonderen Art, gastiert mit vier verschiedenen Stücken im Juni im Hirsgarten in Cham. Irmi Fiedler und Stephan Dietrich mit ihrem rollenden Theaterzirkus spielen, zaubern und musizieren sich als charmantes Duo in die Herzen der kleinen und grossen Zuschauer. Das brandneue Stück «Die Ausreisser» ist eine Road-Story zum Abhauen und Abheben. Darin wird die Reise für Freunde und Abenteurer, Raubkatzen und Unverwundliche erzählt. In der Kreation «Rosita & Risotto» erzählt Irmi Fiedler mit dem Schwein «Trüffel von Schnüffel» und dem Huhn «Mademoiselle Poulette» eine verühnerte Liebesgeschichte. Um ein märchenhaftes Spiel ums Älterwerden, ums Hadern und Zaudern und ums Glück geht es bei «Prinzessin Holunder». «Bärlauch» ist ein Gastspiel von StimmeKontraBass und erzählt mit Liedern und Kürzestgeschichten rund ums Thema Dorf. (as)

➔ [zugkultur.ch/pewECN](http://zugkultur.ch/pewECN)

**Minicirc mit den Stücken «Die Ausreisser», «Rosita & Risotto», «Prinzessin Holunder» und «Bärlauch»**  
Mi-So 3.-7. Juni, diverse Vorführungen  
Hirsgarten, Cham

## Kinder Juni



**Mi 3. Juni**

**BÜHNE**  
Minicirc: Rosita & Risotto  
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

**BÜHNE**  
Minicirc: Die Ausreisser  
Cham, Hirsgarten, 19 Uhr

**Do 4. Juni**

**BÜHNE**  
Minicirc: Die Ausreisser  
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**  
tdc dance company:  
Olymp – Kinder der Titanen  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

**Fr 5. Juni**

**BÜHNE**  
Minicirc: Rosita & Risotto  
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

**BÜHNE**  
Minicirc: Die Ausreisser  
Cham, Hirsgarten, 19 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**  
tdc dance company: Olymp  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

**Sa 6. Juni**

**LITERATUR**  
Chum und los  
Zug, Bibliothek Zug, 10-10.30 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**  
tdc dance company: Olymp  
Zug, Theater Casino, 14/20 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**  
Ballett Cipollino  
Cham, Lorzensaal, 15-16.30 Uhr

**BÜHNE**  
Minicirc: Die Ausreisser  
Cham, Hirsgarten, 17 Uhr

**LITERATUR**  
Märchen in den Höllgrotten  
Baar, Höllgrotten, 17.30 Uhr

**So 7. Juni**

**BÜHNE**  
Minicirc: Prinzessin Holunder  
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

**Mi 10. Juni**

**BÜHNE, DIES & DAS**  
RoteNasePurzeln: Clown Gerta  
kommt mit ihren Kumpanen  
Zug, Spielplatz Stampfi,  
14-17.30 Uhr

**So 14. Juni**

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**  
Gäuggelfäscht  
Baar, Aula Schulhaus Dorfmat, 11-17 Uhr

**Mo 15. Juni**

**DIES & DAS, MUSIK**  
7. Zuger Chriesisturm  
Zug, Zuger Altstadt, 12 Uhr

**MUSIK**  
Musikschule Zug: Prima Banda  
und Ensembles  
Zug, Chollerhalle, 18.30 Uhr

**Mi 17. Juni**

**LITERATUR**  
Erzählfestival 2015:  
«Und der Täter war ...»  
Zug, PH Zug, 9-11.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**  
RoteNasePurzeln: Clown Gerta  
Zug, Parkanlage Daheim,  
14-17.30 Uhr

**BÜHNE**  
Circus Nock  
Zug, Stierenmarkt, 15 und 20 Uhr

**Sa 20. Juni**

**BÜHNE, MUSIK**  
Musikschule Zug: Knabenchor  
Zug, Schulhaus Loreto, 10.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**  
Volksfest Morgarten  
Oberägeri

**So 21. Juni**

**VOLKSKULTUR**  
Volksfest Morgarten  
Oberägeri

**Mo 22. Juni**

**DIES & DAS, MUSIK**  
7. Zuger Chriesisturm  
Zug, Zuger Altstadt, 12 Uhr

**Mi 24. Juni**

**DIES & DAS**  
Goldfalterchen: Wer sucht,  
der findet  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-16 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**  
RoteNasePurzeln: Clown Gerta  
Zug, Spielplatz Rigiplatz, 14 Uhr

**Fr 26. Juni**

**BÜHNE**  
Serafina, hex doch mal  
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**Sa 27. Juni**

**BÜHNE**  
Serafina, hex doch mal  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**So 28. Juni**

**BÜHNE, DIES & DAS**  
RoteNasePurzeln: Clown Gerta  
kommt mit ihren Kumpanen  
Zug, Restaurant Schiff, 11-14 Uhr

**DIES & DAS**  
Erlebnisführung für Familien  
Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

**BÜHNE**

Serafina, hex doch mal  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr



Jeanette Besmer, *Es ist sträfflich*, 2014, Linoschnitt, digital bearbeitet und eingefärbt, 34 x 45 cm. [www.jeanettebesmer.ch](http://www.jeanettebesmer.ch)

# Veranstaltungen Juni

1

Montag

**DIES & DAS**

**Mensch und Kosmos – Was uns die Planeten erzählen**  
Zug, Theater Casino Zug, 19 Uhr

2

Dienstag

**KUNST & DESIGN**

**Kunst über Mittag mit Marco Obrist**  
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.30 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**  
Zug, Kunsthaus Zug, 18–20 Uhr

**MUSIK**

**Jugendchorkonzert Cham Steinhausen**  
Hünenberg, Zentrum Heinrich von Hünenberg, 19 Uhr

3

Mittwoch

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**  
Zug, Kunsthaus Zug, 12–12.45 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Minicirc: Rosita & Risotto**  
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

**MUSIK**

**«Uferlos am Ägerisee» mit Glenturret und Troubadueli**  
Oberägeri, Festplatz am See, 18–23 Uhr

**DIES & DAS**

**De Colores**  
Zug, Lade für Soziokultur, 18–21 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**  
Zug, Kunsthaus Zug, 18–20 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Minicirc: Die Ausreisser**  
Cham, Hirsgarten, 19 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Handorgelduo Ueli Stoller/ Rolf Däppen**  
Sihlbrugg, Restaurant Löwen, 19 Uhr

**MUSIK**

**Schülerkonzert Musikerfahrung Xylophon-Klasse Ursi Felder**  
Steinhausen, Schulhaus Feldheim 3, 19 Uhr

Magazin  
abonnieren



**MUSIK**

**Platzkonzert: Steelband Pan Phonics Zug**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30–22 Uhr

**MUSIK**

**Keynote Jazz: Duo Scheidegger-Deuber**  
Zug, Theater Casino Zug, 19.45–21 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Hünenberg: Tambouren, Juniorband, Blsorchester**  
Hünenberg, Zentrum Heinrich von Hünenberg, 20–21.30 Uhr

4

Donnerstag

**BÜHNE, KINDER**

**Minicirc: Die Ausreisser**  
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

**MUSIK**

**Beats im Sommer – Livemusik**  
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Vernissage: Limits – Enric Mas**  
Baar, Galerie Billing Bild, 18–20 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19–23 Uhr

**LITERATUR**

**Buchvernissage: Vier Pilger, ein Ziel. Zu Fuss nach Jerusalem**  
Menzingen, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 19.30–21 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**tdc dance company: Olymp – Kinder der Titanen**  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

5

Freitag

**BÜHNE, KINDER**

**Minicirc: Rosita & Risotto**  
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Eröffnung: Plakate Elso Schiavo**  
Hünenberg, Rothusstrasse 15/17, 17–20 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Auf in den Süden: Kunst-Tour**  
Zug, Altes Kantonsspital, 17 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Vernissage der Ausstellung von Rahel Boos**  
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 18–19 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Auf in den Süden: Kulturveranstaltung im Türkischen Verein**  
Zug, Altes Kantonsspital, 18.30 Uhr

**MUSIK**

**Bonebreaker Mayhem 2015**  
Zug, Galvanik, 18.45 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Minicirc: Die Ausreisser**  
Cham, Hirsgarten, 19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19–23 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**tdc dance company: Olymp – Kinder der Titanen**  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

6

Samstag

**DIES & DAS**

**Altstadtflöh**  
Zug, Zuger Altstadt, 9–16 Uhr

**DIES & DAS**

**Öffentliche Stadtführung**  
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Chum und los**  
Zug, Bibliothek Zug, 10–10.30 Uhr

**BÜHNE**

**Tanzzentral Workshops und Audition 2015**  
Zug, TanzAtelierZug, 14–16 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**tdc dance company: Olymp – Kinder der Titanen**  
Zug, Theater Casino Zug, 14 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Zug ist Schmuck: Schauwerkstatt mit Hermann Wankmiller**  
Zug, Museum Burg Zug, 14–17 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Ballett Cipollino: Märchen von Gianni Rodari**  
Cham, Lorzensaal Cham, 15–16.30 Uhr

**MUSIK**

**Kammer-Solisten Zug. Schubert. Auftakt – Werkauschnitte live**  
Zug, Kirche Maria Opferung, 16.30–17 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Minicirc: Die Ausreisser**  
Cham, Hirsgarten, 17 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Märchen in den Höllgrotten**  
Baar, Höllgrotten, 17.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Beer-Pong-Turnier**  
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 17.30–2 Uhr

**MUSIK**

**Kammer Solisten Zug. Schubert: Fierrabras. Konzert**  
Zug, Kirche Maria Opferung, 17.30–18.45 Uhr

**MUSIK**

**Bonebreaker Mayhem 2015**  
Zug, Galvanik, 17.45 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19–23 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



**LITERATUR**

**Märchen in den Höllgrotten für Erwachsene**  
Baar, Höllgrotten, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Zweite Abendmusik: Annerös Hulliger, Orgel, Bern**  
Zugerberg, Kapelle St. Verena, 19.30 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Minicirc: Bärlauch**  
Cham, Hirsgarten, 20 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Zuger Sinfonietta und Eliana Burki: Alphorn in concert**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**tdc dance company: Olymp – Kinder der Titanen**  
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

**BÜHNE**

**Zwischensaft – Joachim Rittmeyer**  
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**PARTYS**

**Coyote Ugly**  
Zug, Fabric Club, 22 Uhr

7

Sonntag

**DIES & DAS**

**Gedankenflüge in der Burg**  
Zug, Museum Burg Zug, 10.30–11.30 Uhr

**MUSIK**

**Orchester Cham-Hünenberg: Vatertagskonzert – Klassik bis Pop**  
Hünenberg, Zentrum Heinrich von Hünenberg, 11–12 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Vernissage-Sonntag: Limits – Enric Mas**  
Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

**MUSIK**

**Red Garter Dixiland-Band**  
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–16 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Minicirc: Prinzessin Holunder**  
Cham, Hirsgarten, 15 Uhr

**MUSIK**

**Bonebreaker Mayhem 2015**  
Zug, Galvanik, 16 Uhr

**PARTYS**

**Nice Sunday**  
Zug, Lade für Soziokultur, 20.30 Uhr

8

Montag

**FILM**

**FLIZ: You drive me crazy**  
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Kammerensemble: Konzert mit barocker Musik**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug, 20–21.15 Uhr

# Tango-Moods mit Puerta Sur

## 26. Juni 2015

Das Trio «Puerta Sur» stösst eine unbekannte Türe zur faszinierenden Welt der argentinischen Musik auf. Die Musikerin und Musiker hauchen den Klassikern des Tangos und den wunderbaren Volksliedern frisches Leben ein.

Lassen Sie sich von der argentinischen Sängerin, Marcela Arroyo und ihren zwei Musikern auf eine leidenschaftliche und farbenfrohe Reise in den Süden mitnehmen.

**Freitag 26. Juni 2015, 20:30 Uhr**  
**Zentrum Chiematt, Steinhausen**

Eintritt Fr. 25.00 (Jugendliche in Ausbildung Fr. 15.00)

Ticketreservation bei: Gemeindebibliothek Steinhausen, 041 741 10 32 oder online unter: [www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)

 **kultur  
steinhausen**

# Mehr Hintergrund.

## Zum Mitreden.



Immer dabei.



9

Dienstag

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.45 Uhr

**MUSIK**

**Cantar**  
Zug, Lade für Soziokultur, 14.30 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**

Zug, Kunsthaus Zug, 18-20 Uhr

**MUSIK**

**Schülerkonzert der E-Gitarren-klasse von Michel Stadler**  
Steinhausen, Schulhaus Feldheim 3, 19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19-23 Uhr

10

Mittwoch

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.45 Uhr

**BÜHNE**

**Senioren-Tanz-Nachmittag**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14-17 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Spielplatz RoteNasePurzeln: Clown Gerta kommt mit ihren Kumpanen**

Zug, Spielplatz Stampfi, 14-17.30 Uhr

*Folge uns auf Facebook*



**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**

Zug, Kunsthaus Zug, 18-20 Uhr

**MUSIK**

**Schülerkonzert Musikerfahrung Blockflöten-Klasse Ursi Felder**  
Steinhausen, Schulhaus Feldheim 3, 19 Uhr

**LITERATUR, VOLKSKULTUR**

**«Lockere die engen Krawatten» – Segen für die Stadt Zug**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19-23 Uhr

**MUSIK**

**33. Internationale Zuger Orgeltage: Orgel vierhändig und mit Harmonium**  
Baar, Kirche St. Martin, 19.30-20.30 Uhr

**MUSIK**

**Platzkonzert: Segen für die Stadt Zug**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30-22 Uhr

**BÜHNE**

**Luna-Tic – Tics on Air – Ein Klavierakrobatieliederkabarett**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15-22.15 Uhr

11

Donnerstag

**DIES & DAS**

**FryZyt Musikanten**  
Cham, Pflegezentrum Ennetsee, 11-14 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.45 Uhr

**MUSIK**

**Beats im Sommer – Livemusik**  
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17-19 Uhr

**MUSIK**

**«Lockere die engen Krawatten» – Segen für die Stadt Zug**  
Zug, Kirche St. Oswald, 18 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**

Zug, Kunsthaus Zug, 18-20 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19-23 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Lightup 5 Min**  
Zug, Paetern Lightup Atelier, 19-21 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Vortrag Little Sun mit Andrea Heuer, Berlin**  
Zug, Kunsthaus Zug, 19-20 Uhr

**MUSIK**

**Feierabendkonzert mit der Puszta Company**  
Cham, Restaurant Vilette, 20-22 Uhr

**BÜHNE, LITERATUR**

**Satz & Pfeffer-Lesebühne mit Peter Schneider, Ahne, Judith Stadlin u. a.**  
Zug, Oswalds Eleven, 20-22 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Kammerensemble: Konzert mit barocker Musik**  
Zug, Liebfrauenkapelle, 20 Uhr

12

Freitag

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**

Zug, Kunsthaus Zug, 12-12.45 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**

Zug, Kunsthaus Zug, 18-20 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Auf in den Süden: Kunst-Tour**  
Zug, Altes Kantonsspital, 17 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Auf in den Süden: Kulturveranstaltung im Türkischen Verein**  
Zug, Altes Kantonsspital, 18.30 Uhr

**MUSIK**

**Kinderchorkonzert Cham Steinhausen**  
Steinhausen, Schulhaus Feldheim 3, 19 Uhr

**MUSIK**

**Ausgebunkert!**  
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 19-4 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19-23 Uhr

**MUSIK**

**Grossstadtgeflüster**  
Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

13

Samstag

**VOLKSKULTUR**

**Zuger Handwerkermarkt**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 9-16 Uhr

**DIES & DAS**

**Öffentliche Stadtführung**  
Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Hünenberg: Talentbühne Cham, Hünenberg, Steinhausen**  
Cham, Primarschulhaus Kirchbühl 2, 10.30 Uhr

**KUNST & DESIGN, VOLKSKULTUR**

**Intermezzo: Zukunft hat Herkunft – Robert Fellmann meets Graffiti**  
Baar, Kunstiosk Baar, 11 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke.**  
Zug, Kunsthaus Zug, 14-15.30 Uhr



**DIES & DAS**

**Nachtbazaar**  
Zug, Stierenmarkt, 17-24 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19-23 Uhr

**BÜHNE**

**Dance – Dance – Bellydance**  
Cham, Mavement Dance School, 20-21.30 Uhr

**MUSIK**

**Lusingando-Chor Cham: Irish Songs – Lieder der Grünen Insel**  
Hünenberg, Schulhaus Eichmatt, 20-22 Uhr

**MUSIK**

**Saisonschluss mit «Ossobucco»**  
Zug, Theater im Burgbackkeller, 20 Uhr

**MUSIK**

**Zurich Gospel Choir**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

**MUSIK**

**The Whiskey Foundation & Blue Moon**  
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 20.30 Uhr

**PARTYS**

**25Plus**  
Zug, Fabric Club, 22 Uhr

**Kulturtipp**

Andrea Schelbert  
a.schelbert@zugkultur.ch



- 1. African Vogue – Fotoausstellung Pit Bühler**  
Der Zuger Fotograf Pit Bühler beschäftigt sich mit dem einzelnen Menschen. Die Gesichter auf den Fotos erzählen dem Betrachter eine Geschichte über das, was war, was hätte sein können oder was schmerzhaft unter der Oberfläche wartet. Bis Fr 10. Juli Unterägeri, Gemeindehaus
- 2. Thematische Stadtführung: Salesianum, Meisenberg, Zurlaubenhof**  
Der Verein Zuger Stadtführungen lädt ein, ausgewählte Perlen von Zug kennen zu lernen. Es gibt viel über die Geschichte, die Bausubstanz, die Architektur, die Entstehung und die heutige Nutzung zu sehen und zu hören. Mo 15. Juni Zug, Salesianum Ost
- 3. Skulptur «Seesicht» von Roman Signer**  
Zum 25-Jahr-Jubiläum präsentiert das Kunsthaus Zug ein besonderes Kunstwerk im öffentlichen Raum. Über eine Stahlterasse geht es auf den Seegrund des Zugersees und ermöglicht dem Besucher eine neue Sicht in den See. Bis 14. Juni Zug, Seepromenade (Rössliwiese)

# EINST PRIVAT — HEUTE ÖFFENTLICH

**Alex Briner, ehemals Vorstandsmitglied und Präsident Zuger Heimatschutz:** In den 50er und 60er Jahren, als ich in Oberwil aufwuchs, war das Tellenörtli noch privat und für die Bevölkerung nicht zugänglich. Südlich des Brunnenbachs befand sich die Villa Abendruh und auf der andern Seite ein privater Campingplatz. In den Jahren 1977 und 1978 erwarb die Stadt Zug dank der Weitsicht des damaligen Stadtrats die Villa Abendruh sowie die Liegenschaft Stadlin und machte diese für

die Bevölkerung frei zugänglich. Heute wird die grosszügige Anlage vor allem als Freibad benutzt. Grosse, alte Bäume spenden den Badenden auf der weiten Liegewiese Schatten. Das Tellenörtli ist aber nicht nur im Sommer belebt, bietet sich von dort doch während des ganzen Jahres eine wunderbare Aussicht auf See und Berge und lädt zum Verweilen ein. Zudem ist das flache Bachdelta des Brunnenbachs für Kinder ein idealer Platz zum Spielen und Erforschen.

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf Plätze und öffentliche Aussenräume hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Postfach 4641, 6304 Zug  
zug@heimatschutz.ch  
[www.zugerheimatschutz.ch](http://www.zugerheimatschutz.ch)



ZUGER HEIMATSCHUTZ



Fotografie: Regine Giesecke, Zug

14

Sonntag

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Dachlattenskulpturen mit Pia Gabriel und Leto**  
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 10-17 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Führung mit Matthias Haldemann**  
Zug, Kunsthaus Zug, 10.30-12 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**Gäuggelfäsch**  
Baar, Aula Schulhaus Dorfmat, 11-17 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Apéro mit Myrtha Steiner und Luca Degunda**  
Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 11-13 Uhr

**DIES & DAS**

**Geführter Rundgang**  
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30-16.30 Uhr

**MUSIK**

**«Lockere die engen Krawatten» – Segen für die Stadt Zug**  
Zug, Kirche St. Johannes, 18 Uhr

**MUSIK**

**33. Internationale Zuger Orgeltage: Konzert für Flöte und Orgel**  
Walchwil, röm.-kath. Kirche Walchwil, 19-20 Uhr

15

Montag

**DIES & DAS, KINDER**

**7. Zuger Christisturm**  
Zug, Zuger Altstadt, 12 Uhr

**KINDER, MUSIK**

**Musikschule Zug: Prima Banda und Ensembles**  
Zug, Chollerhalle, 18.30 Uhr

**DIES & DAS**

**Thematische Stadtführung: Salesianum, Meisenberg, Zurlaubenhof**  
Zug, Salesianum Ost, 19-20.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**«Lockere die engen Krawatten» – Segen für die Stadt Zug**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug, 21 Uhr

16

Dienstag

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Lunch-Performance mit Schertenlaib & Jegerlehner**  
Zug, Theater Casino Zug, 12-13 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19-23 Uhr

17

Mittwoch

**KINDER, LITERATUR**

**Erzählfestival 2015: «Und der Täter war ...»**  
Zug, PH Zug, 9-11.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Spielplatz RoteNasePurzel: Clown Gerta kommt mit ihren Kumpanen**  
Zug, Parkanlage Daheim, 14-17.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Circus Nock**  
Zug, Stierenmarktplatz, 15-17.30 Uhr



**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19-23 Uhr

**MUSIK**

**Platzkonzert: Polizeimusik Zug und Musikgesellschaft Walchwil**  
Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30-22 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Circus Nock**  
Zug, Stierenmarktplatz, 20-22.30 Uhr

**LITERATUR**

**Lesung mit Ruth Schweikert**  
Zug, Bibliothek Zug, 20 Uhr

18

Donnerstag

**DIES & DAS, MUSIK**

**Donschtig-Träff – Italienisches Kaleidoskop**  
Baar, Rathaus-Schüür, 9-10.15 Uhr

**MUSIK**

**Beats im Sommer – Livemusik**  
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17-19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19-23 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Hünenberg: Jugendorchester Cham Hünenberg**  
Cham, Lorzensaal Cham, 19.30 Uhr

**PARTYS**

**Vive le Rock!**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

**BÜHNE**

**Jürg Kienberger: «Ich Biene – ergo summ»**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15-22 Uhr

19

Freitag

**KUNST & DESIGN**

**Auf in den Süden: Kunst-Tour**  
Zug, Altes Kantonsspital, 17 Uhr

**DIES & DAS**

**Café Philo: Glücksmomente im Alltag – Suchen und Finden**  
Zug, Bibliothek Zug, 18-19.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Auf in den Süden: Kulturveranstaltung im Türkischen Verein**  
Zug, Altes Kantonsspital, 18.30 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Hünenberg: Kinderchor Hünenberg**  
Hünenberg, Zentrum Heinrich von Hünenberg, 19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19-23 Uhr

**MUSIK**

**Jazz im Dorf**  
Cham, Dorfplatz, 19.30-24 Uhr

**MUSIK**

**Ensemble Tzara: «Paralell Systems»**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

**MUSIK**

**Sommerkonzert des Stadt-orchesters Zug**  
Zug, Kirche St. Johannes, 20-21.30 Uhr

**PARTYS**

**Zuger Ü-30-Party**  
Zug, Fabric Club, 22 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Volksfest Morgarten**  
Oberägeri

20

Samstag

**DIES & DAS**

**Flohmarkt Baar**  
Baar, Rathaus-Schüür, 8-16 Uhr

**MUSIK**

**«Halleluja – Elhamdülillah» – Lieder aus verschiedenen Traditionen**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug, 9-16 Uhr

**BÜHNE**

**Steptanz-Schweizer-Meisterschaft**  
Cham, Lorzensaal Cham, 9.30-22.45 Uhr

**DIES & DAS**

**Öffentliche Stadtführung**  
Zug, Zytturm, 9.50-11.30 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Hünenberg: Kinderchor**  
Hünenberg, Zentrum Heinrich von Hünenberg, 10 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Musikschule Zug: Knabenchor**  
Zug, Schulhaus Loreto, 10.30 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Lindenfest: Handorgelduo Maria Bachmann/Peter Müller**  
Rotkreuz, Altersresidenz Dreilinden, 13.30 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**

**Dorffest**  
Steinhausen, Dorfplatz, 15-2 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Ländlertrio Echo vom Maisgold**  
Hünenberg, Dorfstrassen-Fest, 18-21 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachthafen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19-23 Uhr

**BÜHNE, PARTYS**

**Salsa-Schiff**  
Zug, Schiffstation Landsgemeindeplatz, 19.30-23.30 Uhr

**MUSIK**

**Volksfest Morgarten: Galaabend**  
Oberägeri, Festzelt Morgarten, 20-22 Uhr

**MUSIK**

**«Halleluja – Elhamdülillah» – Lieder aus verschiedenen Traditionen**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug, 20-21.30 Uhr

**MUSIK**

**Englische Chormusik**  
Zug, Kirche St. Oswald, 20-21.15 Uhr

**MUSIK**

**Florian Weiss' Woodoism**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Season End Party**  
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie 45, 21-3 Uhr

**PARTYS**

**Shake**  
Zug, Fabric Club, 22 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Volksfest Morgarten**  
Oberägeri

21

Sonntag

**BÜHNE**

**Steptanz-Schweizer-Meisterschaft**  
Cham, Lorzensaal Cham, 9-15.30 Uhr

**MUSIK**

**Jazzmatinee – Dixie-Kapelle Deutz**  
Baar, Rathaus-Schüür, 10-12 Uhr

**MUSIK**

**Frühschoppenkonzert Musikgesellschaft Steinhausen**  
Steinhausen, Dorfplatz, 11-14 Uhr

**DIES & DAS**

**Führung mit Christoph Tschanz – Zug ist Schmuck**  
Zug, Museum Burg Zug, 11-12 Uhr

**MUSIK**

**Open Air MG Risch-Rotkreuz und MG Meierskappel**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 18-20 Uhr

**MUSIK**

**33. Internationale Zuger Orgeltage: Konzert für Klarinette und Orgel**  
Oberwil b. Zug, röm.-kath. Kirche Bruder Klaus, 19-20 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Volksfest Morgarten**  
Oberägeri



**Abendmusiken 2015**  
**50 Jahre Kuhn-Orgel**  
**in St. Michael**  
**VIER KONZERTE**  
**AUF FÜNF ORGELN**

**Zweite Abendmusik**  
**St. Verenakapelle, Zug**  
**6. Juni 2015, 19.30 Uhr**

Annerös Hulliger, Orgel, Bern

Joseph Dominik Xaver Stalder (1725 - 1765)

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Wolfgang Wessnitzer (1615 - 1697)

Jacobo Paix (1556 - 1623)

Béla Bartók (1881 - 1946)

Giovanni Picchi (um 1575 - 1625)

Johann Pachelbel (1653 - 1706)

Pater Anselm Schubiger (1815 - 1888)

Eintritt frei | Türkollekte



Museum Burg Zug  
**ZUG IST**  
**SCHMUCK**

400 JAHRE GOLD UND SILBER  
 AUS ZUGER WERKSTÄTTEN

**29.3. - 27.9.2015**



Samstag, 6. Juni, 14-17 Uhr  
**SCHAUWERKSTATT**  
**mit Hermann Wankmiller**

Sonntag, 21. Juni, 11-12 Uhr  
**FÜHRUNG**  
**mit dem Ausstellungskurator**  
**Christoph Tschanz**

Die Begleitveranstaltungen  
 finden Sie auf  
[www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

**Museum Burg Zug**  
 Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70  
 Di-Sa 14-17 Uhr | So 10-17 Uhr



Unterstützt vom  
Kanton Zug



macht Kultur

HAUPTGÖNNERIN:



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Artephila Stiftung

Annemarie und Eugen Hotz-Stiftung



hürlimann-wyss stiftung zug

BIJOUTIL

22

Montag

**DIES & DAS, KINDER**

**7. Zuger Chriesisturm**  
Zug, Zuger Altstadt, 12 Uhr

23

Dienstag

**MUSIK**

**Schülerkonzert der A-Gitarren-  
klasse von Michel Stadler**  
Steinhausen, Zentrum  
Chilematt, 19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachtha-  
fen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19–23 Uhr

**LITERATUR**

**Literatur-Kaffee**  
Zug, Pulverturm, 19–21 Uhr

**MUSIK**

**Harmoniemusik der Stadt Zug:  
Platzkonzert**  
Zug, Ammannsmattkapelle,  
19.30 Uhr

24

Mittwoch

**DIES & DAS, KINDER**

**Kindernachmittag: Goldflitter-  
chen – wer sucht, der findet!**  
Zug, Museum für  
Urgeschichte(n), 14–16 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Spielplatz RoteNasePurzel:  
Clown Gerta kommt mit ihren  
Kumpanen**  
Zug, Spielplatz Rigiplatz,  
14–17.30 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Ländlerkapelle Jost Ribary/  
René Wicky**  
Sihlbrugg, Restaurant Löwen,  
19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachtha-  
fen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19–23 Uhr

**MUSIK**

**Platzkonzert: Zuger Blasmusik-  
verband**  
Zug, Landsgemeindeplatz,  
19.30–22 Uhr

**DIES & DAS**

**Spielplausch**  
Baar, Ludothek Baar, 20–23 Uhr

25

Donnerstag

**MUSIK**

**Beats im Sommer – Livemusik**  
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar,  
17–19 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Art after Work:  
Limits – Enric Mas**  
Baar, Galerie Billing Bild,  
18–20 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachtha-  
fen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19–23 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**TBBO @ Streethockey WM**  
Zug, Bossard-Arena, 19 Uhr

**MUSIK**

**Niente Jazz-Konzert**  
Zug, Niente Bar, 20 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Ensemble Scherzo – Hommage an  
Ivan Rebrov – Concert à la russe**  
Baar, Rathaus-Schür, 20.15–22.15 Uhr

26

Freitag

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**

**Sommerfest**  
Oberwil b. Zug, Psychiatrische  
Klinik Zugersee, 17–22 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Auf in den Süden: Kunst-Tour**  
Zug, Altes Kantonsspital, 17 Uhr

**DIES & DAS**

**Kultur-Lobby**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 18 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Auf in den Süden: Kulturveran-  
staltung im Türkischen Verein**  
Zug, Altes Kantonsspital,  
18.30 Uhr

**BÜHNE**

**Kulturgruppe Hünenberg:  
S'Znachtässe mit Helge Thun**  
Hünenberg See, Strandbad  
Hünenberg, 19 Uhr

**DIES & DAS**

**Kultur Steinhausen:  
2. Mitgliederversammlung**  
Steinhausen, Zentrum  
Chilematt, 19–20 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachtha-  
fen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19–23 Uhr

**LITERATUR**

**Writers Klub**  
Zug, Lade für Soziokultur,  
19–21 Uhr

**MUSIK**

**«Singen – bewegen – klingen» –  
Reisen durch innere Welten**  
Zug, evang.-ref. Kirche Zug,  
19.30–21 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Serafina, hex doch mal**  
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Tango-Moods mit Puerta Sur**  
Steinhausen, Zentrum  
Chilematt, 20.30–22.30 Uhr

**PARTYS**

**Tanznacht40.ch**  
Rotkreuz, Jetlag24, 21 Uhr

27

Samstag

**DIES & DAS**

**Öffentliche Stadtführung**  
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

**DIES & DAS**

**Sightseeing Tour in Zug**  
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Finissage: ABM zeigt Zahn**  
Baar, Brigitte Moser Schmuck  
Galerie, 10–12 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Auf in den Süden: K'Werk Zug  
mit Werkschau und offenem  
Workshop**  
Zug, Altes Kantonsspital,  
10–13 Uhr



**KUNST & DESIGN**

**Auf in den Süden: Kunst-Tour**  
Zug, Altes Kantonsspital,  
15–16.30 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Auf in den Süden: Finissage im  
Türkischen Verein**  
Zug, Altes Kantonsspital, 17 Uhr

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Fluss Performance V und Apéro**  
Zug, Atelier- und Kulturhaus  
Gewürzmühle, 17 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Serafina, hex doch mal**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**

**Zuger Seefest**  
Zug, Seepromenade, 17–1.45 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Broadway Variété: Le Frachtha-  
fen – Warengut immer gut**  
Zug, Yachthafen, 19–23 Uhr

**PARTYS**

**Zuger Seefest Boat Party**  
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,  
19.45–2 Uhr

**MUSIK**

**Die Goldenen Schlager der  
20er- bis 50er-Jahre**  
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**MUSIK**

**Down at the Lakeside**  
Zug, Jugendkulturzentrum  
Industrie 45, 20–2 Uhr

**MUSIK**

**Projektchor: Sommerkonzert –  
Romantische Werke**  
Zug, Kirche Gut Hirt,  
20–21.30 Uhr

**PARTYS**

**Lakeside Afterparty**  
Zug, Fabric Club, 22 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Snak the Ripper**  
Zug, Galvanik, 22 Uhr

28

Sonntag

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Matinee RoteNasePurzel:  
Clown Gerta kommt mit ihren  
Kumpanen**  
Zug, Restaurant Schiff, 11–14 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Zug:  
Matinee Schülerorchester**  
Zug, City-Kirche, 11 Uhr

**BÜHNE**

**Senioren-Tanz Zug**  
Zug, Burgbadsaal, 14–17 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**Erlebnisführung für Familien**  
Zug, Museum Burg Zug,  
15–16 Uhr

**MUSIK**

**Ägeritalorchester:  
Kaffeekonzert**  
Unterägeri, Seminarhotel  
am Ägerisee, 16 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Serafina, hex doch mal**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Preisverleihung des Zuger  
Übersetzer-Stipendiums**  
Zug, Theater Casino Zug,  
17.30 Uhr

**MUSIK**

**33. Internationale Zuger  
Orgeltage: Orgelkonzert**  
Cham, röm.-kath. Pfarrkirche  
St. Jakob, 20–21 Uhr

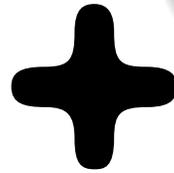
30

Dienstag

**MUSIK**

**Cantar**  
Zug, Lade für Soziokultur,  
14.30 Uhr

Samstag, 30. Mai



Eröffnung der Skulptur

# Fest

## Seesicht von Roman Signer

### Jubiläumsfeier an der Seepromenade

Samstag, 30. Mai, 16.00 Uhr  
Seepromenade (Rössliwiese)

Es sprechen: Dr. Richard T. Meier,  
Präsident Zuger Kunstgesellschaft,  
Stephan Schleiss, Regierungsrat,  
Dr. Matthias Haldemann, Direktor

AKTION VON ROMAN SIGNER  
zur Eröffnung der Skulptur Seesicht

KUNSTHAUS-BAR beim  
Kunsthause Zug mobil am See

### im Kunsthause Zug

ab 18.00 Uhr

KULINARISCHE SPEZIALITÄTEN  
der Kunsthause-Bar

LIVE MUSIK I DUO  
Manuel Hebeisen sax voc  
Sergej Simbirev acc

18.00 – 18.30 Uhr

FÜHRUNG, PHILIPP ANTON ETTER  
mit Matthias Haldemann

19.00 – 20.00 Uhr

DIE SAMMLUNG AUF WUNSCH

GÄSTE ERZÄHLEN:

Dolfi Müller, Stadtpräsident Zug  
Jorina Schneider, Schülerin 6. Klasse  
mit Familie, Rotkreuz  
Museum für Urgeschichte(n), Zug  
moderiert von Sandra Winiger,  
Leiterin Kunstvermittlung

20.30 – 21.00 Uhr

LESUNG, THOMAS HÜRLIMANN  
liest für Roman Signer aus seiner  
Novelle *Fräulein Stark* (2001)

STARRING LITTLE SUN  
A work of art that works in life

### Roman Signer. Seesicht

*Eine Skulptur an der Seepromenade  
(Rössliwiese) mit Signer-Ausstellungen  
im Kunsthause Zug und im Kunsthause  
Zug mobil*

Seit fünf Jahren haben wir den Wunsch verfolgt, unsere umfangreiche Signer-Sammlung mit einem ortsbezogenen Kunstwerk im öffentlichen Raum zu ergänzen. Roman Signer ist einer der profiliertesten und populärsten Künstler in der Schweiz. Seine betretbare Skulptur Seesicht an der Zuger Seeuferpromenade vermittelt den Betrachtenden eine neue Sicht auf die Realität. Sie tut das ebenso humorvoll wie überraschend und tiefgründig, und sie wird bestimmt viele damit zum Schmunzeln bringen.

Zusätzlich zeigen wir Werke von Roman Signer aus der Sammlung im Kunsthause Zug und im Kunsthause Zug mobil.

*Kuratiert von Matthias Haldemann*

### Philipp Anton Etter. Beobachter der Stille

Philipp Anton Etter (1920–2012), ein Sohn des legendären Zuger Bundesrats Etter, hat im hohen Alter noch ein künstlerisches Œuvre geschaffen, von dem auch seine Familie kaum etwas wusste. Der sehr zurückgezogen

lebende Etter wirkte als stiller Beobachter. Fast tagebuchartig hielt er auf vielen hundert Blättern fest, was er durch seine Fenster auf der Ägeristrasse täglich sah. Sein Strich ist zwar ungeschult aber von berührender Frische. Künstlerisch ist Etter ein Solitär, ein Phänomen, dem man nur selten begegnet.

*Kuratiert von Marco Obrist  
und Matthias Haldemann*

### Die Sammlung auf Wunsch. Lieblingswerke

*Ein Projekt der Kunstvermittlung*

Im Rahmen der Präsentation *Die Sammlung auf Wunsch* zeigen wir Lieblingsstücke aus unserer Sammlung, die von unterschiedlichsten Menschen ausgewählt wurden. Das interessierte und engagierte Mitwirken der zahlreichen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erfüllt uns mit Freude! Zu unserem Geburtstag erzählen sie in Veranstaltungen davon, was sie mit dem gewählten Werk verbindet. Das kann in Form eines Vortrags, eines Gesprächs, einer Performance, einer gemalten Reaktion, einer Soundcollage, eines Videos etc. geschehen. Wir alle dürfen gespannt sein! Im Anschluss freuen wir uns auf einen Ausklang in der Kunsthause-Bar.

*Projektleitung und Moderation von Sandra Winiger  
Werkhängung von Marco Obrist und Sandra Winiger*

Das Programm (rechte Seite) wird laufend aktualisiert: [www.kunsthausezug.ch](http://www.kunsthausezug.ch).

## **Little Sun**

*Solarlicht für die ganze Welt*

Little Sun ist ein soziales Unternehmen und globales Projekt, welches vom Künstler Olafur Eliasson und vom Ingenieur Frederik Ottesen gegründet wurde. Es soll Licht zu Menschen bringen, die in Gegenden ohne konstante Stromversorgung leben. Das erste Produkt des Unternehmens, die LED Solarlampe *Little Sun*, wird weltweit verkauft. Und durch den Verkauf der «kleinen Sonnen» in Regionen mit Stromversorgung können die Leuchten überall dort, wo es keinen Anschluss an das Stromnetz gibt, zu niedrigeren Preisen angeboten werden. Damit stellen sie eine saubere Alternative zu giftigen und teuren Lichtquellen auf Basis fossiler Brennstoffe dar.

Zum Jubiläumsanlass am 30. Mai im Kunsthaus präsentieren wir Ihnen eine Little Sun-Installation. Wir freuen uns, wenn Sie

das Projekt durch den Kauf der Little Sun im Kunsthaus oder die Übernahme einer Business Box unterstützen. Herzlichen Dank.

[www.littlesun.com](http://www.littlesun.com) / [facebook.com/ilovelittlesun](https://facebook.com/ilovelittlesun)  
Twitter: @LittleSun / Instagram: @littlesunenergy

## **VERANSTALTUNGEN ZU DEN AUSSTELLUNGEN**

### **Führung**

Sonntag, 14. Juni, 10.30 – 12.00 Uhr  
Philipp Anton Etter und Roman Signer im Kunsthaus und in der Skulptur Seesicht: mit Matthias Haldemann

### **Kunst über Mittag**

Dienstag, 2. Juni, 12.00 – 12.30 Uhr  
Philipp Anton Etter: mit Dr. Marco Obrist, Sammlungskurator

## **Vortrag Little Sun**

Donnerstag, 11. Juni, 19.00 – 20.00 Uhr  
Andrea Heuer, Salesmanagerin von Little Sun, Berlin,

spricht über das globale Projekt, das 2012 mit einer Aktion in der Tate Modern, London gestartet wurde. Little Sun wurde vom Künstler Olafur Eliasson und vom Ingenieur Frederik Ottesen entwickelt, um sauberes und erschwingliches Licht dorthin zu bringen, wo es fehlt. Sie wird heute weltweit verkauft, unter anderem in über zehn afrikanischen Ländern. Dort baut Little Sun zusammen mit lokalen Unternehmern Vertriebsstrukturen zur nachhaltigen Unterstützung auf.

# 30. Mai bis 14. Juni 2015

## Kunsthaus Zug

# Jahre Roman Signer Philipp Anton Etter

## Die Sammlung auf Wunsch

### **DIE SAMMLUNG AUF WUNSCH**

*Gäste stellen Lieblingswerke vor  
moderiert von Sandra Winiger*

Dienstag, 2. Juni, 18.00 – 20.00 Uhr  
Kind Jugend Familie Stadt Zug  
und weitere Gäste

Mittwoch, 3. Juni, 12.00 – 12.45 Uhr,  
Gäste  
14.00 – 16.00 Uhr  
Montessori Kindergarten of Zug, Baar  
18.00 – 20.00 Uhr  
IBA, Integrationsbrückenangebot, Zug

Dienstag, 9. Juni, 12.00 – 12.45 Uhr  
Richard T. Meier, Präsident Zuger  
Kunstgesellschaft; männiger zytig,  
Menzingen und weitere Gäste  
18.00 – 20.00 Uhr  
IBA 20+, Integrationsbrückenangebot  
für Erwachsene, Zug

Mittwoch, 10. Juni, 12.00 – 12.45 Uhr  
Remo Heggin, Kulturschaffender, Zug  
Silvan Gretener, Tonmeister, Rotkreuz  
Heike Tomalak, Ärztin, Zug  
18.00 – 20.00 Uhr  
Kulturkommission, Baar  
Christen, Visuelle Gestaltung, Zug  
ZHdK, BAE Vermittlung von Kunst und  
Design, Fachgruppe Vermittlung; Jasmin  
Gruss, Studentin ZHdK, BAE Vermitt-  
lung von Kunst und Design, Rotkreuz  
Schmid Rosmarie, Nachlassverwalterin  
Eva Wipf, Langnau am Albis

Donnerstag, 11. Juni, 12.00 – 12.45 Uhr  
Spitex Kanton Zug und weitere Gäste  
18.00 – 19.00 Uhr  
Patricia Jacomella, Künstlerin, Zug  
Writers Klub, jaz, Zug

Freitag, 12. Juni, 12.00 – 12.45 Uhr  
Sylvia Binzegger, Schulpräsidentin,  
Baar; Heidi Gregorin, Kasse Kunsthaus  
Zug, Unterägeri

18.00 – 20.00 Uhr  
Kubeis, Kunstwerkstatt an der Lorze,  
Cham

Samstag, 13. Juni, 14.00 – 15.30 Uhr  
zuwebe, Arbeit und Wohnen für  
Menschen mit Behinderung, Baar  
und weitere Gäste

Das Programm wird laufend  
aktualisiert: [www.kunsthauszug.ch](http://www.kunsthauszug.ch)

### **Kunsthaus Zug mobil**

35. Halt: Rigiecke, Zug  
Roman Signer  
Öffnungszeiten:  
30. Mai bis 11. Juni, 12 – 20 Uhr

### **Skulptur Seesicht**

Seepromenade (Rössliwiese), Zug  
Öffnungszeiten:  
30. Mai bis 14. Juni, 12 - 20 Uhr

### **Eintritt**

aus Anlass des Jubiläums gratis

## Kunsthaus Zug



# SOMMERKONZERT

MAX BRUCH • JEAN SIBELIUS • JEAN DAETWYLER  
GABRIEL FAURÉ • OTTORINO RESPIGHI

Solisten:  
Corina Arpagaus-Flores, Alphorn  
Felix Hodel, Piccolo  
Katharina Schwarze, Violoncello

Leitung:  
Jonathan Brett Harrison

Freitag, 19. Juni 2015  
20.00 Uhr, Kirche St. Johannes Zug  
Eintritt frei – Kollekte  
www.stadtorchesterzug.ch

  
STADTORCHESTER ZUG



ZUGER KAMMERENSEMBLE

**Montag, 8. Juni 2015, 20.00 Uhr**  
reformierte Kirche Zug, beim Bahnhof

**Donnerstag, 11. Juni 2015, 20.00 Uhr**  
Liebfrauenkirche neben Casino Zug

Eintritt frei  
Angemessene Kollekte willkommen



## Barocke Musik aus dem 18. Jahrhundert

Werke von A. Vivaldi, G. Ph. Händel und  
P. A. Locatelli vor allem mit deren concerti grossi

Blockflötenkonzerte von G. Ph. Telemann  
und J. S. Bach

Künstlerische Leitung und Konzertmeister  
Jakub Nicze, Violine

**Solistin: Laura Schmid, Blockflöte**

## Zukunft hat Herkunft

Robert Fellmann meets Graffiti

**Vernissage: Samstag, 30. Mai, 17.00 Uhr**

Begrüssung: Andreas Hotz, Baarer Gemeindepräsident  
Führung: Brigitte Moser  
Alphornbläser-Trio  
Jodlerclub Heimelig Baar  
Tomahawk & Cut-EFX  
Dirty Hands

**Intermezzo: Samstag, 13. Juni, 11.00 Uhr**

Führung: Mirjam Weiss  
Trachtengruppe Baar (Chor und Jugendtanzgruppe)  
(nur bei trockenem Wetter)

Offen: Jeweils am Samstag, 10–14 Uhr

Robert Fellmann-Park Baar  
www.kunstkiosk-baar.ch

**KUNST  
KIOSK  
BAAR**



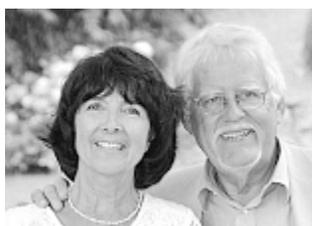
**Ausstellung  
30. Mai bis 27. Juni 2015**

Sponsoren: Einwohnergemeinde Baar, Stadt Zug, Kanton Zug, Korporation Baar,  
Zuger Kantonalbank, Raiffeisenbank, Migros Kulturprozent, Robert-Fellmann-  
Stiftung, Kunstkiosk Baar, Urs Bär Gartenbau, Brauerei Baar, Cinema Leuzinger  
Aldorf, Eggenspieler Rössli Architekten, Konditorei Fürst, Gärtnerei Herrmann,  
Käppeli & Rogenmoser Delikatessen, anonyme Spenderin

## XXXIII. Internationale Zuger Orgeltage 2015



J.Herzog/St.Müller



V.Steffen/O.Eisenmann



A.Budrys/I.Budryte



A.Mazzanti

**Mittwoch, 10. Juni 19.30 Kirche St. Martin Baar:** Jonas Herzog (Orgel) und Stefan Müller (Orgel und Harmonium) interpretieren bekannte Werke von J.S. Bach und César Franck sowie drei Wagner-Ouvertüren in ungewohnten Transkriptionen.

**Sonntag, 14. Juni 19.00 kath. Kirche Walchwil:** Olivier Eisenmann, künstlerischer Leiter der Internationalen Zuger Orgeltage, spielt zusammen mit der Flötistin Verena Steffen ein abwechslungsreiches Programm mit hauptsächlich romantischer Musik.

**Sonntag, 21. Juni 19.00 Kirche Bruder Klaus Oberwil:** Irena Budryte Kummer (Orgel) und ihr Vater Algirdas Budrys (Klarinette) spielen vor allem Musik aus ihrer Heimat Litauen, darunter zwei Fugen von Mikalojus Čiurlionis und ein Präludium von Juozas Naujalis.

**Sonntag, 28. Juni 20.00 Kirche St. Jakob Cham:** Alessandra Mazzanti aus Bologna stellt im Schluss-Rezital des Orgelfestivals neben beliebten Kompositionen von J.S. Bach und Felix Mendelssohn Werke aus ihrer italienischen Heimat vor, z.B. von M.E. Bossi, P. Yon und A. Diana.

**MEHR MUSIK  
MEHR ABWECHSLUNG**



## Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter [www.zugkultur.ch/abo](http://www.zugkultur.ch/abo) oder via E-Mail an [abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch) bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ [zugkultur.ch/abonnement](http://zugkultur.ch/abonnement)

## Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.zugkultur.ch/mitglied](http://www.zugkultur.ch/mitglied) oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, [info@igkulturzug.ch](mailto:info@igkulturzug.ch).

➔ [zugkultur.ch/mitgliedwerden](http://zugkultur.ch/mitgliedwerden)

## Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

**NEUE ZUGER ZEITUNG**



## Veranstalter

**Aegerihalle Unterägeri**  
[www.aegerihalle.ch](http://www.aegerihalle.ch)

**Chollerhalle Zug**  
[www.chollerhalle.ch](http://www.chollerhalle.ch)

**Gewürzmühle Zug**  
[www.gewuerzmuehle.ch](http://www.gewuerzmuehle.ch)

**Industrie 45 Zug**  
[www.i45.ch](http://www.i45.ch)

**Kinder- & Jugendtheater Zug**  
[www.kindertheaterzug.ch](http://www.kindertheaterzug.ch)

**Kulturzentrum Galvanik Zug**  
[www.galvanik-zug.ch](http://www.galvanik-zug.ch)

**Lade für Soziokultur Zug**  
[www.jaz-zug.ch](http://www.jaz-zug.ch)

**Lorzensaal Cham**  
[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

**Rathus-Schüür Baar**  
[www.baar.ch](http://www.baar.ch)

**Theater Casino Zug**  
[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)

**Theater im Burgbachkeller Zug**  
[www.burgbachkeller.ch](http://www.burgbachkeller.ch)

## Aussteller

**Afrika-Museum Zug**  
[www.afrikamuseumzug.ch](http://www.afrikamuseumzug.ch)

**Altstadthalle Zug**  
[www.stadtzug.ch](http://www.stadtzug.ch)

**Fischereimuseum Zug**  
[fischereimuseumzug.ch](http://fischereimuseumzug.ch)

**Haus am See Unterägeri**  
[www.unteraegeri.ch](http://www.unteraegeri.ch)

**Kunsthau Zug**  
[www.kunsthauzug.ch](http://www.kunsthauzug.ch)

**Kunstkiosk Baar**  
[www.kunstkiosk-baar.ch](http://www.kunstkiosk-baar.ch)

**KunstKubusCham**  
[www.kunstkubuscham.ch](http://www.kunstkubuscham.ch)

**Museum Burg Zug**  
[www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

**Museum für Urgeschichte(n) Zug**  
[www.museenzug.ch/urgeschichte](http://www.museenzug.ch/urgeschichte)

**Ziegelei-Museum Hagendorn**  
[www.ziegelei-museum.ch](http://www.ziegelei-museum.ch)

## Impressum Juni

### Zug Kultur Magazin

20. Ausgabe, Juni 2015, 3. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August)

### Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Neuen Zuger Zeitung»

### Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung;  
Andrea Schelbert (as)  
[redaktion@zugkultur.ch](mailto:redaktion@zugkultur.ch)

### Titelbild

Wah!Bar in der Galvanik Zug,  
Fotograf: Philippe Hubler;  
Gestaltung: David Clavadetscher

### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam)

### Verlagsleitung

Christoph Balmer  
[info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch)

### Veranstaltungen

Online erfassen auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) bis am 14. Juni 2015 für die Ausgabe Juli/August 2015

### Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –  
Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

### Illustration

Lina Müller

### Druck

LZ Print  
Neue Luzerner Zeitung AG

### Auflage

18 098 Exemplare. Als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung».

### Content-Partner Agenda

Guidle AG

### Werbung

Tarife siehe Mediadaten  
[www.zugkultur.ch/magazin](http://www.zugkultur.ch/magazin)  
[werbung@zugkultur.ch](mailto:werbung@zugkultur.ch)  
Tel. 041 710 40 88

### Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–  
[abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch)  
Tel. 041 710 40 88

### Online lesen

[www.zugkultur.ch/magazin](http://www.zugkultur.ch/magazin)  
[www.issuu.com/zugkultur](http://www.issuu.com/zugkultur)

### Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3  
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

### Internet

[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)  
[www.facebook.com/zugkultur](http://www.facebook.com/zugkultur)

### Termine Ausgabe Juli/August 2015

Redaktions-/Inserateschluss:  
Montag, 8. Juni 2015  
Erscheinung: Dienstag,  
30. Juni 2015

### Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

### ISSN

2296-5130 (Magazin)  
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

19. Mai 2015, 23.15 Uhr, Backstage-Zelt, Broadway Variété «Le Frachthafen» ab 4. Juni im Yachthafen, Zug.



**Fotografin: Daniela Kienzler**

Aufgewachsen in Hagedorn, lebt die seit 2007 selbstständige Fotografin heute in Luzern. Verschiedenste Werbe-, Porträt- oder Reportageaufträge führen sie immer wieder in den Kanton Zug zurück.

➔ [www.danielakienzler.ch](http://www.danielakienzler.ch)

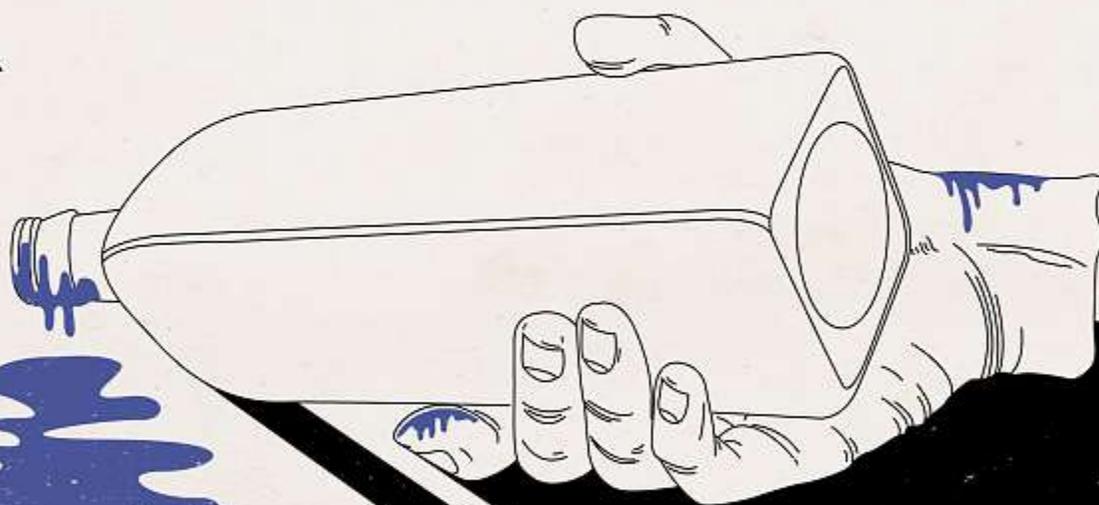
# THE WHISKEY

'MOODMACHINE' LP RELEASE

# FOUNDATION

# &

# BLUE MOON



industriestrasse  
**industrie 45**

BEGINN: 20:30  
TÜRÖFFNUNG: 19:30

EINTRITT: 24.00 CHF,  
12.00 CHF (FÜR ALLE BIS 25 JAHRE)

VORVERKAUF: [WWW.STARTTICKET.CH](http://WWW.STARTTICKET.CH)

INDUSTRIE45  
INDUSTRIESTRASSE 45, 6302 ZUG

[WWW.I45.CH](http://WWW.I45.CH)  
[WWW.ATOMIC-CONCERTS.CH](http://WWW.ATOMIC-CONCERTS.CH)

**13/06/2015**  
**INDUSTRIE45**  
**ZUG**